



Chronik: Kirgistan im Jahr 2015

Januar	
1.1.2015	Mehrere Ergänzungen der Steuergesetzgebung treten in Kraft, durch die die Einnahmen der Städte erhöht und die Steuerverwaltung verbessert werden sollen.
2.1.2015	Hacker platzieren auf der offiziellen Website des Muftiats einen Aufruf zur Befreiung Syriens und Palästinas.
5.1.2015	Der in einem umstrittenen Urteil wegen Organisation der Ereignisse von Osch 2010 zu einer lebenslänglichen Freiheitsstrafe verurteilte Asimschan Askarow hat sich laut Meldung von Fergananeews.com vor einigen Tagen mit einem offenen Brief gemeldet, in dem er Gerechtigkeit für sich fordert und bittet, ihn zum Beweis seiner Unschuld an einen Lügendetektor anzuschließen.
5.1.2015	Präsident Atambajew erörtert mit Finanzministerin Olga Lawrowa den Staatshaushalt für 2015 und die weitere Finanzplanung.
7.1.2015	RFE/RL meldet, dass Mitglieder der kirgisisch-tadschikischen Grenzkommission derzeit in Moskauer Archiven Dokumente zur Delimitierung der gemeinsamen Grenze einsehen.
8.1.2015	Mehrere Geschäftsbanken verkaufen nicht mehr als 1.000 US-Dollar pro Tag an Privatpersonen.
8.1.2015	Ca. 50 Personen demonstrieren vor dem Gebäude des Komitees für Staatssicherheit in Osch für die Einstellung der strafrechtlichen Verfahrens gegen den ehemaligen Bürgermeister der Stadt, Melis Myrsakmatow. Der örtliche Chef des Komitees spricht mit ihnen, verweigert aber die Annahme eines offenen Briefes an Präsident Atambajew.
9.1.2015	Das nationale Institut für strategische Studien schätzt, dass der Anteil der Schattenwirtschaft am nichtstaatlichen Sektor der einheimischen Wirtschaft bei knapp 40 % des BIP liegt.
9.1.2015	Der Vorsitzende der staatlichen Agentur für Regulierung des Brennstoff- und Energiekomplexes, Nurbek Elebajew, gibt auf einer Pressekonferenz Preissenkungen um knapp 2 Som pro kWh ab 1.2. bekannt.
10.1.2015	Das Innenministerium verurteilt Bemerkungen eines Vertreters der geistlichen Verwaltung der Muslime Kirgistans, der den Anschlag auf die Redaktion des Satiremagazins Charlie Hebdo in Paris mit der dramatischen Lage der Muslime

	entschuldigt und die internationale Reaktion als übertrieben bezeichnet hatte.
10.1.2015	Nach Angaben des nationalen Komitees für Staatssicherheit wurden 2014 sieben Gruppen mit insgesamt 36 Mitgliedern wegen des Verdachts der Vorbereitung terroristischer Anschläge verhaftet.
12.1.2015	KyrTag meldet die Festnahme eines jungen Mannes, der 60 Kirgisen in den syrischen Bürgerkrieg vermittelt haben soll, durch das nationale Komitee für Staatssicherheit.
12.1.2015	Präsident Atambajew unterzeichnet das Gesetz zum Schutz von Kindern und Jugendlichen vor Alkohol und Tabak, mit dem Verkäufer zu einer Altersüberprüfung verpflichtet und Werbung in Fernsehen und Rundfunk verboten werden.
13.1.2015	Nach Angaben des Vorsitzenden der Nationalbank, Tolkunbek Abdygulow, vor dem zuständigen Parlamentskomitee hat sein Institut Devisenrücklagen in Höhe von 1.943 Mrd. US-Dollar, die zu einer eventuell notwendigen Stützung des Som ausreichen.
13.1.2015	Nach Angaben der Nationalbank hat es am 30.9.2014 in Kirgistan 24 Geschäftsbanken gegeben, 16 davon mit ausländischer Kapitalbeteiligung. Bei zehn Instituten lag der Anteil des Auslandskapitals bei über 50 %.
13.1.2015	Der Historienfilm des kirgisischen Regisseurs Sadyk Scher-Nyaz »Kurmanjan Datka: The Queen of Mountains« wurde auf die Liste der Best of the Best beim Internationalen Filmfestival in Palm Springs gesetzt.
14.1.2015	In Talas demonstrieren ca. 200 Menschen friedlich gegen die Erhöhung der Strompreise.
15.1.2015	Die Nationalbank stützt den Kurs des Som mit 36,5 Mio. US-Dollar. Das Institut kündigt zudem Maßnahmen zur Schließung von Wechselstuben an.
15.1.2015	In der Nacht bleiben wegen eines Schneesturms auf dem Tjo-Aschuu-Pass auf der Überlandstraße von Bischkek nach Osch ca. 300 Autos stecken.
15.1.2015	Der seit dem 27.11.2014 wegen Amtsmissbrauch gesuchte ehemalige Bürgermeister von Osch, Myrsakmatow, wendet sich mit einer Videobotschaft an die Bevölkerung, in der er seine Unschuld erklärt und diverse Beamte der Korruption beschuldigt, er werde aus politischen Gründen verfolgt.
15.1.2015	Nach Angaben des nationalen statistischen Komitees ist das BIP Kirgistans 2014 um 3,4 % auf 397 Mrd. Som (6,7 Mrd. US-Dollar) gestiegen. Der Wert der Exporte lag in den ersten 11 Monaten 2014 bei knapp 1,5 Mrd. US-Dollar, der der Importe bei 5 Mrd. US-Dollar. Die negative Handelsbilanz ist im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 245 Mio. US-Dollar gesunken.
19.1.2015	Ermittlungen ergeben, dass der bewaffnete Überfall auf den Grenzpunkt Ajkol an der Grenze zu Tadschikistan im Bezirk Leylek (Gebiet Batken), bei dem am 16.1. ein Grenzer ums Leben kam und zwei verletzt wurden, von einem dort seinen Wehrdienst leistenden Mann initiiert wurde.

19.1.2015	Nahe der Grenze zu Usbekistan im Bezirk Ala-Buka (Gebiet Dschalalabad) wird ein usbekischer Jäger, der mit zwei Begleitern illegal die Grenze überschritten und auf Aufforderung nicht die Waffen niedergelegt, sondern im Gegenteil geschossen hatte, von kirgisischen Grenzers angeschossen. Alle drei werden festgenommen und später Usbekistan übergeben. Nach Darstellung der usbekischen Seite, befanden sich die Jäger auf usbekischem Staatsgebiet.
19.1.2015	Generalstaatsanwältin Aida Saljanowa erklärt ihren Rücktritt.
20.1.2015	In Bischkek findet eine friedliche Demonstration von ca. 300 Muslimen gegen die Mohammed-Darstellungen in dem französischen Satiremagazin Charlie Hebdo statt.
20.1.2015	Das Programm der Regierung für die wirtschaftliche Entwicklung in den nächsten drei Jahren setzt auf Investitionen und die Entwicklung der Energieprojekte, erklärt Premier Dschoormat Otorbajew auf einer Pressekonferenz. Er kündigt auch den Beginn von Gesprächen über den Bau einer Eisenbahnlinie von China durch Kirgistan nach Usbekistan an.
20.1.2015	Kadyr Malikow, Direktor eines in Bischkek beheimateten Think Tanks, warnt vor der Presse vor einer Untereinheit von IS mit Namen Mawarannahr (arab. Bezeichnung für die Region zwischen Amu und Syr Darja – Anm. d. Redaktion), die mit 70 Mio. US-Dollar ausgestattet sei und Zentralasien destabilisieren solle.
21.1.2015	Das Wirtschaftsministerium lehnt die von der Nationalbank angestrebte Schließung aller Wechselstuben strikt ab.
21.1.2015	Die Zentrale Wahlkommission entzieht Nariman Tjulejew von der Ata-Dschurt-Partei den Abgeordnetenstatus. Tjulejew war 2013 wegen Amtsmissbrauch in seiner Zeit als Bürgermeister von Bischkek zu einer elfjährigen Freiheitsstrafe verurteilt worden, die im Dezember 2014 von einem Berufungsgericht bestätigt wurde.
24.1.2015	Mehr als 1.000 Menschen demonstrieren in Osch gegen die Mohammed-Karikaturen des französischen Satiremagazins Charlie Hebdo.
26.1.2015	Die ADB bewilligt 22 Mio. US-Dollar zur Unterstützung der Bemühungen der Regierung um eine Verbesserung des Bildungssystems.
26.1.2015	Vize-Premier Abdyrachman Mamatalijew gibt vor der Presse bekannt, dass sich nach neuesten Zahlen mehr als 200 Staatsbürger Kirgistans in Syrien aufhalten, darunter auch Frauen. Bislang seien 30 Kirgisen gefallen.
26.1.2015	Die erst 35-jährige Indira Dscholdubajewa wird neue Generalstaatsanwältin Kirgistans.
26.1.2015	Die Nationalbank stützt den Som im internationalen Devisengeschäft mit 4, 4 Mio. US-Dollar, seit Jahresbeginn hat sie bereits 64,7 Mio. US-Dollar dafür verwendet.
26.1.2015	Der Chef des staatlichen Grenzdienstes, Raimberdi Duischenbijew, kündigt eine Verstärkung des Schutzes der Grenzen mit Tadschikistan und Usbekistan an.
27.1.2015	Präsident Atambajew empfängt in der Staatsresidenz in Ala-Artscha seinen

	mongolischen Amtskollegen Tsahiagiyn Elbegdorj zu Gesprächen über die weitere Entwicklung der bilateralen Beziehungen.
27.1.2015	Kubanitschbek Turdubajew, Minister für Industrie und Energie, teilt mit, dass Kasachstan im Frühjahr 400 Mio. kWh Strom nach Kirgistan liefern werde, da es im Winter weniger als ursprünglich vereinbart bereitstellen konnte.
27.1.2015	Premier Otorbajew spricht sich für eine härtere Bestrafung, bis hin zur Todesstrafe, für Gewalt gegen Kinder aus.
29.1.2015	Vize-Premier Mamatalijew empfängt den Exekutivdirektor für Europa und Zentralasien von Human Rights Watch (HRW), Hugh Williamson, zu Gesprächen über den Stand der Menschenrechte in Kirgistan.
30.1.2015	Gazprom-Chef Aleksej Miller erklärt auf einer außerordentlichen Regierungssitzung, dass sein Unternehmen 45,5 Mrd. Som (758 Mio. US-Dollar) in die Verbesserung der Gasversorgung Kirgistans zu investieren beabsichtige.
31.1.2015	Der Chef des staatlichen Grenzdienstes, Raimberdi Duischenbijew, kündigt in Vorbereitung auf die kirgisische Mitgliedschaft in der Eurasischen Wirtschaftsunion eine Verstärkung des Schutzes der Grenze zu China im Gebiet Naryn an.
Februar	
2.2.2015	Der bisherige Mitarbeiter des kirgisischen Dienstes von RFE/RL, Dschanarbek Akajew, wird zum Sprecher von Präsident Almasbek Atambajew ernannt.
2.2.2015	Präsident Atambajew fordert Gesundheitsminister Talantbek Batyralijew während eines persönlichen Gesprächs zu verstärkten Anstrengungen bei der Verbesserung und Reformierung des Gesundheitswesens und der Bekämpfung der Korruption auf.
2.2.2015	Der Überfall auf die VIP-Lounge des Flughafens von Osch am 29.12.2014, bei dem fast 5,5 Mio. US-Dollar geraubt wurden, ist aufgeklärt. Zehn Männer aus dem Gebiet Batken waren an der Tat beteiligt, vier von ihnen wurden verhaftet, ca. 1 Mio. Dollar beschlagnahmt.
3.2.2015	Aus dem Wirtschaftsministerium wird bekannt, dass Kirgistan jährlich 300.000 t Fleisch exportiert, 220.000 t davon werden allerdings geschmuggelt. Auch die Fleischproduktion soll mehr als doppelt so hoch sein wie offiziell bekannt, weil die Bauern ihre Viehbestände nicht vollständig melden, um Steuern zu sparen.
5.2.2015	Das Parlament ratifiziert eine Reihe von Verträgen über eine ökonomische und technische Zusammenarbeit mit Katar.
6.2.2015	Nach Angaben des Außenministeriums wurden bei dem bewaffneten Angriff auf ein Hotel in der libyschen Hauptstadt Tripolis am 27.1. auch drei kirgisische Staatsbürger getötet.
6.2.2015	Premier Dschoormat Otorbajew trifft am Rande des ersten Treffens des Eurasischen Zwischenregierungsrates in Moskau mit seinem kasachstanischen Amtskollegen Karim Massimow zusammen. Themen sind vor allem die wirtschaftlichen

	Beziehungen und Kirgistans Beitritt zur Eurasischen Wirtschaftsunion.
7.2.2015	Präsident Atambajew wird in Sotschi von seinem russischen Amtskollegen Wladimir Putin zu Gesprächen über Fragen der bilateralen Zusammenarbeit empfangen. Putin betont die Bedeutung Kirgistans als strategischer Partner für Russland.
9.2.2015	Der stellvertretende Wirtschaftsminister Kylytschbek Dschakypow erörtert mit Weltbank Executive Director Jörg Frieden die aktuelle wirtschaftliche Situation und Fragen des Beitritts zur Eurasischen Wirtschaftsunion. Zuvor war Frieden bereits mit der Vizesprecherin des Parlaments, Asija Sasykbajewa, zusammengetroffen.
10.2.2015	Verteidigungsminister Abibilla Kudaiberdijew wird in Baku vom aserbaidchanischen Präsidenten Ilham Alijew zu Gesprächen über die bilateralen Beziehungen empfangen.
10.2.2015	Nach Angaben des nationalen statistischen Komitees wäre das Wirtschaftswachstum 2014 ohne die Goldförderung von Kumtor um 5,3 % gesunken. Das durchschnittliche Monatseinkommen lag 2014 bei 12.435 Som (rund 200 US-Dollar).
10.2.2015	Nach Angaben des Ombudsmannes für Menschenrechte, Bakyt Amanbajew, erreichten ihn 2014 mehr als 1.300 Beschwerden von Gefangenen, zwei Drittel davon beklagten sich über das Verhalten der Sicherheitskräfte.
10.2.2015	Der kirgisische Dienst von RFE/RL meldet, dass am Vortag im Gebiet Osch der Imam der As-Sarachsij Moschee, Raschod Kamalow, verhaftet wurde. Er soll zur Gründung eines Kalifats und Teilnahme am Krieg in Syrien aufgerufen haben. Bei Hausdurchsuchungen bei seinen Anhängern wird islamistisches Propagandamaterial beschlagnahmt.
11.2.2015	Die am 23.12.2014 zurückgetretene Generalstaatsanwältin Aida Saljanowa erklärt bei einem Briefing, dass der Hauptgrund ihres Amtsverzichts die mangelnde Unterstützung für ihre Veränderungspläne durch Präsident Atambajew gewesen sei.
11.2.2015	Das Parlament nimmt in dritter Lesung eine Gesetzesänderung an, mit der fließende Kirgisischkenntnisse für Beamte obligatorisch werden.
11.2.2015	Nach Angaben des stellvertretenden Vorsitzenden von Kyrgyzaltyn, Kylytschbek Schakirow, wurden bei den Verhandlungen mit der kanadischen Centerra in Moskau vom 3.–6.2. eine Reihe offener Fragen geklärt, es bleiben aber sechs ungeklärte Problembereiche, darunter die Umweltschäden und die Höhe der jährlichen Zahlungen.
11.2.2015	Nach Angaben aus dem Ministerium für Kultur, Information und Tourismus haben 2014 4 Mio. ausländische Touristen Kirgistan besucht.
12.2.2015	Der Abgeordnete Tursunbek Bakir-uluu tritt bei einer Parlamentssitzung für den am 9.2. verhafteten Imam Kamalow ein und bestreitet, dass dieser für die Teilnahme am syrischen Bürgerkrieg agitiert habe.

12.2.2015	Transportminister Kalykbek Sultanow erörtert während seines Chinabesuches mit seinem chinesischen Amtskollegen Yang Chuantang den Ausbau der Beziehungen.
12.2.2015	Der stellvertretende Energieminister, Aibek Kalijew, warnt, dass die Stromproduktion des Toktogul-Wasserkraftwerkes im März wegen des niedrigen Wasserstandes und des Ausfalls einer Trafo-Einheit unter die Grenze von 700 MW fallen könnte. Das Kraftwerk ist für die Produktion von 1.200 MW ausgelegt.
12.2.2015	Nach den Worten des stellvertretenden Gesundheitsministers, Marat Kalijew, stehen derzeit 200–220 Mio. US-Dollar für das Gesundheitssystem zur Verfügung, das sind 40–50 US-Dollar pro Bürger.
14.2.2015	Aus dem Jahresbericht 2014 des Außenministeriums geht hervor, dass es mit Ausnahme von Grenzverhandlungen keinerlei bilateralen Dialog zwischen Kirgistan und Usbekistan gibt. Gleichzeitig wuchs aber der Handel zwischen beiden Staaten. Auf einer Sitzung des Parlamentskomitees für internationale Beziehungen am 16.2. bezeichnet Außenminister Jerlan Abdyldajew die Beziehungen zu Usbekistan wie Tadschikistan als »unsicher«.
16.2.2015	Nach Angaben der örtlichen Polizei sind zwei Tage zuvor im Bezirk Tschatkal (Gebiet Dschalalabad) drei Dorfbewohner durch eine Grubengasvergiftung ums Leben gekommen, die auf Schatzsuche mehrere hundert Meter in eine stillgelegte Goldmine eingedrungen waren.
18.2.2015	Bei einer Parlamentsdebatte über Kinderrechte wird bekannt, dass ca. 100.000 Kinder in Kirgistan nicht die Schule besuchen, das sind ca. 10 % aller schulpflichtigen Kinder.
18.2.2015	Weißrussische Medien melden, dass der bekannte kirgisische Schwerekriminelle Almanbet Anapijajew in Minsk ermordet aufgefunden wurde.
19.2.2015	Die neue politische Partei der ehemaligen Generalstaatsanwältin Saljanowa, Kutschtuu Kirgistan (Starkes Kirgistan), wird beim Justizministerium registriert. Saljanowa kündigt eine Teilnahme an der Parlamentswahl im Herbst an.
20.2.2015	Eurasianet.org berichtet, dass Russland die Verhandlungen über den Kauf der aus der Sowjetzeit stammenden Torpedofabrik Dastan im Gebiet Issyk-Kul nach jahrelangen Verhandlungen abgebrochen habe.
21.2.2015	Präsident Atambajew ernennt die bisherige stellvertretende Justizministerin Dschyldys Mambetalijewa zur Justizministerin. Sie war am 17.2. vom Parlament mit 72 zu zwei Stimmen nominiert worden.
21.2.2015	Präsident Atambajew beruft den bisherigen stellvertretenden Sekretär des Verteidigungsrates, Temir Dschumakadyrow, zum Sekretär. Sein Vorgänger, Beischenbai Dschunusow, war zwei Tage zuvor entlassen worden.
23.2.2015	Außenminister Abdyldajew erörtert in einem Telefongespräch mit seinem russischen Amtskollegen Sergej Lawrow Fragen des bilateralen Verhältnisses.
24.2.2015	Nach Angaben von Vize-Premier Walerij Dil finden derzeit in Bischkek

	Verhandlungen über die noch offenen Fragen des Kumtor-Vertrages unter Beteiligung von Beratern von PricewaterhouseCoopers, DLA Piper, Centerra und der kirgisischen Regierung statt.
24.2.2015	In Bischkek wird ein 24-jähriger Student unter dem Verdacht der Beteiligung an der Ermordung des Kriminellen Anapijajew verhaftet.
24.2.2015	Ein Gericht in Bischkek verurteilt Michail Nadel, den ehemaligen Direktor der Asia Universal Bank und Freund des Sohnes von Ex-Präsident Kurmanbek Bakijew, Maksim, wegen Mittäterschaft und Geldwäsche zu neun Jahren Gefängnis und Konfiszierung des Eigentums.
24.2.2015	Das Gebietsgericht von Osch bestätigt die Untersuchungshaft für Imam Kamalow. Seine Verteidigung hatte Hausarrest angestrebt.
25.2.2015	Nach einer Besichtigung der Produktionsanlagen lehnen es Inspektoren der Zollunion ab, fünf kirgisischen fleischverarbeitenden Betrieben die Einfuhr von Fleisch in die Zollunion zu erlauben. Die hygienischen Standards seien verbesserungswürdig.
25.2.2015	Nach Angaben aus dem Verkehrsministerium sind 2015 1,9 Mrd. Som (ca. 31 Mio. US-Dollar) für den Bau und Erhalt von Straßen vorgesehen.
25.2.2015	Das Parlament ratifiziert in dritter Lesung ein Abkommen mit Deutschland über die Bereitstellung eines Kredits in Höhe von 38 Mio. Euro.
26.2.2015	Außenminister Abdylidajew trifft in der turkmenischen Hauptstadt Aschhabad mit dem Sonderbeauftragten des UN-Generalsekretärs und Chef des regionalen Zentrums für präventive Diplomatie, Miroslav Jenca, zusammen.
26.2.2015	Das Parlament erklärt die bisherigen Ergebnisse der Regierung bei den Verhandlungen um Kumtor für unbefriedigend. In der Debatte werden auch Forderungen nach einem Rücktritt der Regierung laut. Nach Angaben des Vorsitzenden der staatlichen Gesellschaft Kyrgyzaltyn, Tokon Mamytow, hat die Goldförderung in Kumtor dem kirgisischen Staat seit 1994 insgesamt mehr als 1 Mrd. US-Dollar eingebracht.
26.2.2015	Vize-Premier Dil fordert verstärkte Anstrengungen beim Ausbau des Luftverkehrs, vor allem Verbesserungen im Bereich der Sicherheit.
27.2.2015	Das Außenministerium wendet sich im Zusammenhang mit der Ermordung des Schwerekriminellen Anapijajew mit der Bitte um Auslieferung mehrerer Mitglieder der Familie von Ex-Präsident Bakijew an die weißrussischen Behörden. Zugleich wird eine Stellungnahme von Präsident Atambajew veröffentlicht, in der er u. a. den Bruder des Ex-Präsidenten, Dschanysch, der Tat beschuldigt und Belarus vorwirft, Verbrechern Asyl zu gewähren. Das weißrussische Außenministerium weist alle Vorwürfe heftig zurück.
27.2.2015	Wirtschaftsminister Temir Sarijew kündigt an, dass der Kirgisisch-Russische Entwicklungsfonds im April die Arbeit aufnimmt.

27.2.2015	In Reaktion auf eine wachsende Zahl von Impfverweigerern erklärt die Geistliche Verwaltung der Muslime Kirgistans, dass die Scharia keine Impfverbote kennt.
28.2.2015	Außenminister Jerlan Abdyldajew empfängt in Bischkek den Generalsekretär des Kooperationsrates der turksprachigen Staaten, Ramil Hasanow, zu Gesprächen über den Stand der Zusammenarbeit.
28.2.2015	Im aktuellen Konflikt um die Nichtauslieferung von Mitgliedern der Familie Bakijew durch Belarus erklärt das Außenministerium, es habe zwei Tage zuvor ohne Beleidigungen eine Auslieferung erbeten und verwehrt sich gegen eine Stellungnahme des weißrussischen Außenministeriums, in dem Kirgistan als unzivilisierter Staat bezeichnet wird.
28.2.2015	Präsident Almasbek Atambajew unterzeichnet eine Gesetzesänderung, mit der der Import von für den Linksverkehr produzierten Autos verboten wird. Sie tritt in drei Monaten in Kraft.
März	
2.3.2015	Nachdem die – unbewiesene – Behauptung des staatlichen Fernsehens vom 24.2., dass Restaurants in Bischkek Esselfleisch als Rind oder Lamm servieren würden, seither die Öffentlichkeit beschäftigt hat, fordert das Parlamentskomitee für Agrarpolitik die Regierung ultimativ auf, bis zum 15.3. Maßnahmen gegen diesen Betrug zu ergreifen, ansonsten habe sie mit einem Misstrauensvotum zu rechnen.
3.3.2014	Der Pressedienst des nationalen Sicherheitskomitees meldet die Zerschlagung einer Frauengruppe der islamistischen Hizb ut-Tahrir, die Mitglieder rekrutiert und extremistische Literatur verbreitet haben soll.
3.3.2015	Nach Angaben der Vorsitzenden der Rechnungskammer, Elmira Ibraimowa, hat es bei der Verwendung der internationalen Hilfe für die Opfer der Auseinandersetzungen in Osch 2010 Verluste in Höhe von 1,8 Mio. Som (28.900 US-Dollar) aufgrund von Fehlern der regionalen Verwaltungen gegeben.
3.3.2015	Studenten veranstalten in Bischkek anlässlich des Tages der Staatsflagge einen Flash Mob, um ihren Altersgenossen Patriotismus und Respekt vor den Staatssymbolen zu vermitteln.
3.3.2015	Ein kanadisches Gericht verfügt auf Antrag des lettischen Staatsbürgers Walerij Belokon die Beschlagnahme von 6,5 Mio. kirgisischen Anteilen an Centerra Gold Inc. im Wert von 20,5 Mio. Kanada-Dollar (16,3 Mio. US-Dollar) nachdem die kirgisische Regierung einem Urteil des Internationalen Schiedsgerichtshofes in Paris vom Oktober 2014 nicht nachgekommen war, Belokon diese Summe zu zahlen. Ein Vertreter von Kyrgyzaltyn erklärt in Reaktion darauf, dass es sich um eine Verschwörung gegen Kirgistan handele.
4.3.2015	Universitätszugangsprüfungen in usbekischer Sprache sind nach Angaben einer Sprecherin des Bildungsministeriums ab diesem Jahr endgültig abgeschafft. 2014 hatten noch 50 Schulabgänger den Test aufgrund einer Ausnahmeregelung auf Usbekisch abgelegt.

4.3.2015	Die afghanische Website Pajhwok.com meldet, dass die meisten Opfer einer Militäroffensive zur Befreiung von 30 vor zehn Tagen entführten Geiseln in Zabul in der gleichnamigen südwestafghanischen Provinz Kirgisen gewesen seien, darunter auch Frauen.
11.3.2015	Präsident Atambajew fordert bei einem Empfang für neu akkreditierte Botschafter die internationale Wirtschaft auf, in Kirgistan zu investieren, Sicherheitsgefahren seien längst überwunden.
12.3.2015	Der Führer der Nationalen Oppositionsbewegung, Rawschan Dschejenbekow, kündigt einen Zusammenschluss von Oppositionsparteien zur Teilnahme an den Parlamentswahlen im Herbst an.
12.3.2015	Das Parlament nimmt einen Gesetzesentwurf an, der vorsieht, dass Bezirkschefs, die ethnische Konflikte in ihrem Amtsgebiet zulassen, entlassen werden.
14.3.2015	Nachdem er am Vortag drei der vier stellvertretenden Generalstaatsanwälte entlassen hatte, ernennt Präsident Atambajew Kylytschbek Toktogulow zum neuen ersten stellvertretenden Generalstaatsanwalt.
16.3.2015	Präsident Atambajew wird in St. Petersburg von seinem russischen Amtskollegen Wladimir Putin zu Gesprächen über die bilaterale Zusammenarbeit und den bevorstehenden Beitritt Kirgistans in die Eurasische Wirtschaftsunion (EEU) empfangen.
17.3.2015	Nachdem die Nationalbank am Vortag den Som mit 24,7 Mio. US-Dollar stützen musste, betragen ihre Reserven nach Angaben ihres Direktors, Tolkunbek Abdygalijew, noch 1,8 Mrd. US-Dollar. Seit Jahresbeginn hat die Bank die nationale Währung mit 108,8 Mio. US-Dollar gestützt.
16.3.2015	Zehn Demonstranten fordern vor dem Weißen Haus in Bischkek den Rücktritt von Präsident Atambajew, u. a. weil er mit seiner Unterschrift unter das entsprechende Gesetz Ausländern den Erwerb von Land erlaubt hat.
17.3.2015	Der Vorsitzende der Assoziation der Leichtindustrie, Saparbek Asanow, fordert im Zusammenhang mit dem Beitritt zur EEU eine Devaluation des Som, die hoffentlich eine Steigerung der Exporte bewirken werde.
17.3.2015	Nachdem in der Presse spekuliert worden war, dass ein nicht bekannt gegebener, inoffizieller Zwischenstopp Präsident Atambajews in Chisinau auf dem Weg nach St. Petersburg private Gründe gehabt habe, erklärt ein Sprecher der Präsidialverwaltung, dass dieser Aufenthalt rein im nationalen Interesse Kirgistans gewesen sei. Atambajew habe u. a. mit Parlamentssprecher Adrian Candu über die Beziehungen Moldowas zur EU und Russland gesprochen.
17.3.2015	In einem Radiointerview macht Transportminister Kalybek Sultanow bekannt, dass er bei einem Treffen mit seinem chinesischen Amtskollegen Yang Chuantang im Februar vorgeschlagen habe, dass China die kompletten Baukosten für den Bau der Eisenbahnverbindung von Kirgistan nach China übernimmt.
18.3.2015	Im Zentrum von Bischkek versammeln sich Menschenrechtler, um der sechs

	Menschen, die vor 13 Jahren in Aksy ums Leben kamen, zu gedenken. Am 17.3.2002 hatten Sicherheitskräfte das Feuer auf Teilnehmer eines Treffens von Anhängern des Kritikers des damaligen Präsidenten Askar Akajew, Almasbek Beknasarow, im Dorf Bospijek im Bezirk Aksy (Gebiet Dschalalabad) eröffnet.
18.3.2015	Auf einer Pressekonferenz gibt Jenischbek Moldokmatow die Bildung einer landesweiten paramilitärischen Einheit namens El Namysy (Würde des Volkes) bekannt, die Kirgistan vor aus dem Ausland kommenden Bedrohungen bewahren will.
19.3.2015	Akipress meldet, dass Mitglieder der Grenztruppen der Gebiete Osch, Naryn und Issyk-Kul in Kaschgar (Uighurische Autonome Region Xinjiang, VR China) mit Chefs der Grenztruppen des chinesischen Ministeriums für öffentliche Sicherheit zusammengetroffen sind. Beide Seiten waren sich einig in der Notwendigkeit, einen engeren Informationsaustausch zu pflegen.
20.3.2015	Der Chef der EU-Mission in Bischkek, Cesare De Monti, gibt vor der Presse bekannt, dass die EU die im Herbst anstehenden Parlamentswahlen mit 10 Mio. US-Dollar unterstützen wird.
20.3.2015	Nach Angaben der russischen Zentralbank ist die Summe der Rücküberweisungen von Russland nach Kirgistan von 2,1 Mrd. US-Dollar 2013 auf 2,0 Mrd. US-Dollar 2014, d. i. um 2,1 %, gesunken.
22.3.2015	Human Rights Watch (HRW) fordert die Staatsechfs der europäischen Staaten und Vertreter der EU, mit denen Präsident Almasbek Atambajew bei seiner bevorstehenden Europareise zusammentreffen wird, auf, das kirgisische Staatsoberhaupt auf problematische neue Gesetze (betr. Homosexuelle und ausländische Spione) anzusprechen.
23.3.2015	Die Chefin der EBRD-Niederlassung in Kirgistan, Larisa Monastyrli, beklagt einen starken Personalmangel im kirgisischen Finanzministerium. Die Mitarbeiter seien gut ausgebildet, aber völlig überlastet.
23.3.2015	Präsident Atambajew wird in Wien von seinem österreichischen Amtskollegen Heinz Fischer empfangen. Auf einer Pressekonferenz erklärt Atambajew, dass sein Land sich militärische Unterstützung von EU-Staaten im Kampf gegen islamistische Bedrohungen erhoffe.
23.3.2015	Nach Angaben des stellvertretenden Finanzministers Danil Ibrajew wären die kirgisischen Staatseinnahmen aktuell doppelt so hoch, wenn das Land bereits 2013 der Zollunion beigetreten wäre.
23.3.2015	Die Brutto-Tabakernte ist 2014 mit 4,4 Tsd. t um das Anderthalbfache geringer ausgefallen als im Vorjahr (6,5 Tsd. t).
23.3.2015	Vertreter staatlicher Sicherheitsorgane erklären in Reaktion auf die Bekanntgabe der Bildung paramilitärischer Truppen am 18.3., dass sie keinerlei Genehmigung für derartige Einheiten gegeben haben.
24.3.2015	In der Präsidentenresidenz in Ala-Artscha findet eine Konferenz anlässlich des 10.

	bzw. 5. Jahrestages des Sturzes der Präsidenten Askar Akajew und Kurmanbek Bakijew statt.
24.3.2015	AKIpress meldet, dass USAID bzw. die US-Regierung sich bereit erklärt haben, 25 % (57,5 Mio. US-Dollar) der Baukosten für das CASA-1000 Projekt in Kirgistan zu übernehmen. Bislang gab es nur eine Finanzierungszusage der Weltbank, mit der Europäischen Investitionsbank finden aktuell Verhandlungen statt.
24.3.2015	In einem Militärstützpunkt bei Tokmok enden zweiwöchige kirgisisch-indische Militärübungen zum Kampf gegen illegale bewaffnete Gruppen im Hochgebirge.
24.3.2015	Der Wasserstand des Toktogul-Stausees liegt nach Angaben des Kraftwerksbetreibers aktuell bei ca. 6,5 Mrd. m ³ und damit ca. 3 Mrd. m ³ niedriger als vor einem Jahr.
24.3.2015	Der bekannte Skandalpolitiker Nurlan Motujew erklärt auf einer Pressekonferenz in Bischkek, dass er den IS unterstütze und beklagt, dass er wegen eines laufenden Strafverfahrens das Land nicht verlassen und daher auch nicht in Syrien kämpfen könne.
25.3.2015	Bei einem Treffen mit seinem französischen Amtskollegen Francois Hollande in Paris erörtert Präsident Atambajew bilaterale und internationale Fragen, einschließlich der Situation in der Ukraine. Zugleich findet ein kirgisisch-französisches Businessforum statt.
25.3.2015	Eine Delegation des Generalkommandos der türkischen Gendarmerie unter Leitung ihres Chefs, Generaloberst İbrahim Yaşar, trifft zu einem viertägigen Besuch ein.
25.3.2015	Die Nachrichtenagentur KirTAG meldet, dass mit einem Regierungsbeschluss am 17.3. damit begonnen wurde, an ausreisewillige Familien der kirgisischen Exklave Barak 200.000 Som (3.200 US-Dollar) für den Neubau von Häusern im Gebiet Osch zu zahlen. In der größten kirgisischen Exklave leben zwischen 600 und 1.250 Menschen, die seit der Schließung eines Grenzüberganges durch Usbekistan 2010 nur mit einem Umweg von 300 km das kirgisische Hauptterritorium erreichen können.
25.3.2015	AKIpress meldet unter Berufung auf das Komitee für Staatssicherheit, dass per Gerichtsbeschluss der IS seit dem 16.3. in Kirgistan als terroristische und extremistische Organisation verboten ist.
25.3.2015	Nach Angaben des Sozialfonds gab es am 1.1.2015 in Kirgistan 590.000 Rentner, die Durchschnittsrente liegt bei 4.600 Som (74 US-Dollar).
25.3.2015	Global Witness veröffentlicht einen Bericht über die finanziellen Aktivitäten des Sohnes von Ex-Präsident Kurmanbek Bakijew, Maksim, der in Kirgistan in absentia zu zwei Mal lebenslänglich verurteilt wurde und stellt die Frage, mit wessen Geld die Luxusvilla, in der er in Großbritannien entgegen der EU-Regelungen auf seine Anerkennung als Asylant wartet, finanziert wurde.
25.3.2015	Im Gebiet Dschalalabad beginnt das dreitägige Manöver Sicherheit 2015.
25.3.2015	In Osch wird der US-amerikanische Journalist Umar Farooq verhaftet. Er hatte sich

	seit dem 11.3. in der Stadt aufgehalten und Interviews u.a. zum Thema islamischer Terrorismus geführt.
26.3.2015	Bei einem Treffen des Präsidenten und Außenministers der Schweiz, Didier Burkhalter, mit Präsident Atambajew in Bern wird ein Memorandum of Understanding unterzeichnet, mit dem die Schweiz Kirgistan eine Unterstützung von 74 Mio. Schweizer Franken (ca. 77,6 Mio. US-Dollar) zusagt.
27.3.2015	Präsident Atambajew trifft in Brüssel mit den Präsidenten des EU-Rates und der Europäischen Kommission, Donald Tusk und Jean-Claude Juncker, zusammen. Am Vortag hatte bereits ein Gespräch mit dem Präsidenten des Europäischen Parlaments, Martin Schulz, stattgefunden.
27.3.2015	Die Räume der Menschenrechtsorganisation Bir Duino (Eine Welt) Kirgistan in Osh werden durchsucht nachdem der verhaftete US-Journalist Farooq angegeben hatte, dort einen Teil seiner beschlagnahmten Materialien erhalten zu haben. Die Sicherheitsbehörden erklären, dass Farooq wegen Kontakten zur verbotenen Hizb ut-Tahrir sowie fehlender Akkreditierung verhaftet wurde. Er wird am 28.3. auf Beschluss eines Gerichtes freigelassen und abgeschoben.
30.3.2015	Präsident Atambajew wird in Brüssel zu einem Vieraugengespräch vom belgischen König Philippe empfangen.
31.3.2015	Das Committee to Protect Journalists (CPJ) und HRW verurteilen die Verhaftung und Abschiebung des Journalisten Farooq.
31.3.2015	In Bischkek findet die erste Sitzung des Rates des Kirgisisch-Russischen Entwicklungsfonds statt, der zur Unterstützung Kirgistans bei der Anpassung an die Eurasische Wirtschaftsunion (EEU) geschaffen wurde. Nach Angaben des Vorsitzenden des Aufsichtsrates des Fonds, des russischen stellvertretenden Finanzministers Sergej Stortschak, hat die RF bereits 100 Mio. US-Dollar an den Fonds überwiesen, weitere 50 Mio. US-Dollar sollen in den nächsten Tagen folgen.
31.3.2015	Samir Rakijew, stellvertretender Vorsitzender des Geistlichen Direktorats der Muslime Kirgistans, kündigt eine verschärfte Kontrolle geistlicher Einrichtungen an. Nach einer Gesetzesänderung müssten nun nicht mehr nur Moscheen, sondern auch Gebetsräume staatlich registriert werden.
April	
1.4.2015	Präsident Atambajew trifft in Berlin mit Bundespräsident Joachim Gauck und Bundeskanzlerin Angela Merkel zusammen. Bei einer Pressekonferenz im Anschluss an das Treffen mit Merkel erklärt Atambajew, die Krim sei per Referendum russisch geworden.
3.4.2015	Auf das Bischkeker Büro der Organisation Labris, die sich für die Rechte von Homosexuellen und Transgender einsetzt, wird in der Nacht ein Brandanschlag verübt, der Schaden bleibt gering.
3.4.2015	In Bischkek findet ein Treffen der Außenminister der GUS-Staaten statt.

6.4.2015	Die Gouverneurin des Gebietes Talas, Koisun Kurmanalijewa, gibt ihren Rücktritt bekannt.
6.4.2015	Außenminister Jerlan Abdyldajew empfängt World Bank Regional Director for Central Asia, Saroj Kumar Jha, zu Gesprächen über den Ausbau der Zusammenarbeit.
6.4.2015	Das führende Mitglied der Patriotischen Jugendbewegung Kirgistans Emil Turdubekow erklärt gegenüber AKIpress, dass manche ausländischen Menschenrechtsorganisationen eine Gefahr für die Sicherheit und Stabilität Kirgistans darstellen würden und fordert namentlich die Ausweisung von Mihra Rittmann, der Vertreterin von HRW, aus Kirgistan.
6.4.2015	Auf einem Grundstück, das Präsident Atambajew aus seinem Privatbesitz zur Verfügung gestellt hatte, wird der Grundstein für eine Moschee zum Gedenken an die Opfer der Aprilrevolution 2010 gelegt.
7.4.2015	AKIpress meldet die Festnahme eines Soldaten der Grenztruppen, der in den sozialen Netzwerken zum Dschihad aufgerufen hatte.
7.4.2015	Während eines Arbeitsbesuches von Innenminister Melis Turganbajew in Moskau wird eine offizielle Vertretung des Ministeriums in der russischen Hauptstadt eröffnet.
7.4.2015	Ca. 100 Demonstranten fordern im Zentrum von Bischkek Rechenschaft von der Regierung über ihre Reformbemühungen seit 2010.
7.4.2015	Vier chinesische Staatsbürger werden in einem Restaurant im Zentrum von Bischkek von mehreren Angreifern überfallen und ausgeraubt.
8.4.2015	Der Chefredakteur der kritischen Zeitung Paragraf, Taken Moldakulow, wird auf Beschluss des Obersten Gerichts unter dem Vorwurf von Missbrauch seiner Vollmachten und von Finanzen sowie Betrug und Fälschung von Dokumenten in Untersuchungshaft genommen. Zuvor hatten mehrere Instanzen widersprüchliche Urteile gefällt.
8.4.2015	Das Parlamentskomitee für Brennstoffe, Energie und die Nutzung von Bodenschätzen folgt dem Vorschlag Premierminister Dschoormat Otorbajews und wendet sich gegen die Nationalisierung der Goldmine Kumtor und die Schaffung eines gemeinsamen Unternehmens mit der kanadischen Centerra Gold Inc. zu ihren Bedingungen. Otorbajew hatte seiner Position zuvor mit einer Rücktrittsdrohung Nachdruck verliehen.
8.4.2015	Eine Delegation des Europäischen Parlamentes unter Leitung der Vorsitzenden der EU-Delegation für Beziehungen mit Zentralasien und der Mongolei, Iveta Grigule, trifft zur Teilnahme am 10. Treffen des Kooperationskomitees der Parlamente EU-Kirgistan in Bischkek ein.
9.4.2015	Das Parlament nimmt in dritter Lesung mehrere Änderungen des Wahlgesetzes an, u.a. wird die bei einer Kandidatur zu hinterlegende Kautions für Parteien von 500.000 Som (7.825 US-Dollar) auf 5 Mio. Som (78.250 US-Dollar) erhöht.

9.4.2015	Am Rande der jährlichen bilateralen Konsultationen zwischen USA und Kirgistan unterzeichnen Außenminister Abdyldajew und U.S. Assistant Secretary of State for South and Central Asia, Nisha Biswal, eine Vereinbarung über die Ausgabe von fünf Jahre gültigen Visa für die mehrfache Einreise für kirgisische Staatsbürger. Abdyldajew trifft während seines Aufenthaltes in Washington auch mit seinem amerikanischen Amtskollegen John Kerry zusammen.
9.4.2015	Präsident Atambajew empfängt den Vize-Präsidenten des deutschen Bundestages Johannes Singhammer zu Gesprächen über die bilateralen Beziehungen.
9.4.2015	Der Vorsitzende von Kyrgyzaltyn, Tokon Mamytow, erklärt seinen Rücktritt. Kylytschbek Schakirow wird zum Übergangschef ernannt.
10.4.2015	Drei Führer der nationalen Oppositionsbewegung, Kubanytschbek Kadyrow, Bektur Asanow und Ulukbek Mamatajew, die nach eigenen Angaben am Vortag während eines privaten Treffens in Osch von ca. 100 Personen angegriffen und entführt wurden, konnten sich befreien und nach Dschalalabad flüchten. Nach offizieller Darstellung haben nur wenige Menschen vor dem Ort des Treffens demonstriert und es ist zu keinerlei Gewaltanwendung gekommen.
10.4.2015	Nach Angaben von Generalstaatsanwältin Indira Dscholdubajewa fanden 2014 1.250 polizeiliche Ermittlungen wegen Korruption statt, dabei wurden 727 Mio. Som (11,4 Mio. US-Dollar) beschlagnahmt.
11.4.2015	Finanzministerin Olga Lawrowa erklärt ihren Rücktritt.
11.4.2015	Auf der Pferderennbahn von Dschalalabad findet eine Versammlung der Nationalen Oppositionsbewegung mit ca. 150 Teilnehmern statt.
13.4.2015	Mehrere Medien melden, dass der bisherige stellvertretende Wirtschaftsminister Danil Ibrajew, der am 9.4. aus dem Amt geschieden war, Minister der EEU wird.
13.4.2015	Präsident Atambajew empfängt Miroslav Jenca, den neuen Berater für politische Angelegenheiten des UN-Generalsekretärs und ehemaligen Sondergesandten des UN-Generalsekretärs für Zentralasien und Direktor des UN Regional Centre for Preventive Diplomacy for Central Asia, und verleiht ihm als Dank für seine Tätigkeit eine Ehrenmedaille.
14.4.2015	Notstandsminister Kubatbek Boronow teilt auf einer Pressekonferenz mit, dass die CSTO beschlossen hat, in Osch ein Zentrum für humanitäre Hilfe einzurichten, das im Bedarfsfall ganz Zentralasien und Afghanistan versorgen soll.
16.4.2015	Ein Bezirksgericht in Kara-Suu (Gebiet Osch) verurteilt den bekannten islamistischen Aktivist Diljor Dschumbajew wegen Mitgliedschaft in der verbotenen Hizb ut-Tahrir zu sechs Jahren Strafkolonie.
17.4.2015	Nach Angaben des stellvertretenden Innenministers Nurbai Kasymbajew erhielten 2014 1.062 Polizisten Disziplinarstrafen, 67 wurden aus dem Dienst entfernt.
17.4.2015	Tschynybaj Tursunbekow, der Vorsitzende der sozialdemokratischen Parlamentsfraktion, spricht sich gegen eine Nationalisierung der Kumtor-Goldmine

	aus, da dies der kirgisischen Wirtschaft schade.
17.4.2015	Ein Gericht im Gebiet Osch weist die Berufung von Karamat Abdullajewa gegen ihre Verurteilung zu einer 16jährigen Freiheitsstrafe wegen Organisation der Ereignisse von Osch 2010 in einer nur 30minütigen Verhandlung ab.
18.4.2015	Präsident Almasbek Atambajew empfängt den Vorsitzenden der Nationalversammlung der Autonomen Republik Sacha (Jakutien) der RF, Aleksandr Schirkow, zu Gesprächen über die kulturelle und humanitäre Zusammenarbeit.
18.4.2015	Nach den Worten von Wirtschaftsminister Temir Sarijew trug der Tourismussektor in den letzten fünf Jahren nur mit ca. 5 % zum BIP bei, ist aber wegen der damit verbundenen Arbeitsplätze im ländlichen Raum von großer Bedeutung.
20.4.2015	Präsident Atambajew empfängt Abdullah al-Matouq, den Berater des Emirs von Kuwait und Vorsitzenden der International Islamic Charity Organization (IICO). Beide Seiten kommen zu dem Ergebnis, dass in den bilateralen Beziehungen ein großes Entwicklungspotential steckt.
20.4.2015	Nach Angaben des stellvertretenden Premier Abdyrachman Mamatalijew hat es 2014 insgesamt 40 Zwischenfälle an den Grenzen Kirgistans gegeben, davon fünf an der gemeinsamen Grenze mit Usbekistan, 32 an der mit Tadschikistan, zwei an der mit Kasachstan und einer an der Grenze zu China.
20.4.2015	Grenzer finden im Bezirk Tokmok (Gebiet Tschui) einen 1.500 m langen Schlauch durch den Fluss Tschui, mit dem Erdöl(produkte) von Kasachstan nach Kirgistan geschmuggelt wurden, weitere Untersuchungen sind im Gange.
20.4.2015	Ein Gericht in Osch verlängert die Untersuchungshaft für den am 9.2.2015 unter dem Verdacht der Anwerbung von Kämpfern für den syrischen Bürgerkrieg verhafteten Imam Raschod Kamalow um einen weiteren Monat.
21.4.2015	Kalybek Sultanow, Minister für Transport und Kommunikation, erklärt seinen Rücktritt.
21.4.2015	Premier Dschantoro Otorbajew ernennt Almas Baketajew zum amtierenden Finanzminister.
22.4.2015	Außenminister Jerlan Abdyldajew teilt vor der Presse mit, dass sein Ministerium beabsichtigt, nach zweijähriger Unterbrechung wieder Botschafter nach Großbritannien und Belarus zu entsenden. Die diplomatischen Beziehungen waren wegen der Weigerung beider Staaten, Ex-Präsident Bakijew und seinen Sohn Maksim auszuliefern, eingeschränkt worden. Zeitgleich wird gemeldet, dass Mitglieder des kirgisischen Parlaments die Parlamentarische Versammlung des Europarates (PACE) um Unterstützung bei den Auslieferungsgesuchen für die Bakijews gebeten haben.
22.4.2015	Das Außenministerium teilt mit, dass 152 t Luftfracht der US-Botschaft, die angestoßen durch einen Beitrag in der Zeitung Delo No. in den vergangenen Woche für wilde Gerüchte (illegaler Waffentransport) gesorgt hatten, internationalen Regeln entsprechend und mit offizieller Genehmigung eingeführt wurden.

22.4.2015	Die russische Nachrichtenagentur ITAR-TASS meldet, dass im Norden Kirgistans Anti-Terror-Übungen der SCO-Staaten stattfinden.
22.4.2015	Präsident Atambajew ernennt Ulan Ujesbajew zum amtierenden Transportminister.
23.4.2015	Premierminister Otorbajew erklärt seinen Rücktritt.
23.4.2015	Präsident Atambajew unterzeichnet ein Gesetz über Änderungen des Wahlrechts. Damit können nur Personen, die ihre biometrischen Daten zur Verfügung gestellt haben, an den Parlamentswahlen teilnehmen. Das umstrittene Gesetz über die biometrische Erfassung der Bürger war im Sommer 2014 verabschiedet worden.
27.4.2015	Elwira Sarijewa, Ministerin für Bildung und Wissenschaft, gibt nach einem Gespräch mit Vertretern der EU bekannt, dass die Europäische Kommission 22 Mio. Euro für Bildungsprogramme in Kirgistan bereitzustellen beabsichtigt.
29.4.2015	Wirtschaftsminister Sarijew erklärt gegenüber der Informationsagentur 24.kg, dass der Beitritt Kirgistans zur EEU sich bis Ende Mai verschieben könnte, da noch einige Fragen (Einfuhrzölle für Waren aus China und Veterinärkontrolle für kirgisches Fleisch) offen seien und erst beim Treffen der EEU-Präsidenten in Moskau am 8.5. besprochen werden könnten.
29.4.2015	Ein Schiedsgericht in Moskau hebt das Urteil des Internationalen Schiedsgerichts auf, nach dem Kirgistan 118,2 Mio. US-Dollar Strafe an die kanadische Stans Energy Corp. zahlen sollte. Der Streit, der auf 2012 durch die Regierung zurückgezogene Lizenzen für die Förderung seltener Erden in Kutessaj zurückgeht, hatte im Oktober 2014 zum Einfrieren der kirgisischen Anteile an Centerra Gold geführt.
29.4.2015	Präsident Atambajew empfängt den Präsidenten der Schweizer Nationalbank, Thomas Jordan, zu einem Gespräch über den Stand der Zusammenarbeit und ihre Perspektiven.
30.4.2015	Das Parlament wählt mit 97 von 99 Stimmen den bisherigen Wirtschaftsminister Sarijew zum Premier. In seinem Ministerkabinett werden nur die frei gewordenen Ministerposten: Finanzen, Wirtschaft und Transport mit Adylbek Kasymalijew, Oleg Pankratow und Argynbek Malabajew neu besetzt, alle anderen Minister werden wieder berufen.
30.4.2015	An der Grenze zu Tadschikistan werden sieben tadschikische Staatsbürger bei dem Versuch des Quecksilberschmuggels und illegalen Grenzübertritts verhaftet. Nach tadschikischer Darstellung handelt es sich um tadschikische Grenzschrützer, die den illegalen Schmuggel durch Kirgisen verhindern wollten.
Mai	
4.5.2015	Bei einer Großveranstaltung anlässlich des bevorstehenden 70. Jahrestages des Endes des Zweiten Weltkrieges in Bischkek kündigt Präsident Atambajew der Jugend seines Landes eine glänzende Zukunft an.
4.5.2015	Die Nachrichtenagentur Reuters meldet, dass Vostok-geoldobytscha, Teil des

	Imperiums des russischen Magnaten Musa Badschajew, die Ausschreibung für die Entwicklung des mit geschätzten 97 t zweitgrößten kirgisischen Goldvorkommens, Jerroy, gewonnen hat.
4.5.2015	Außenminister Jerlan Abdyldajew trifft am Rande des neunten Treffens der Unterzeichnerstaaten des MoU über regionale Zusammenarbeit bei der Drogenbekämpfung in Aschhabad mit seinem tadschikischen Amtskollegen Sirojiddin Aslow zu Gesprächen über die regionale Sicherheitslage zusammen.
6.5.2015	In Osch werden zwölf Ausländer, mehrheitlich US-amerikanischer und kanadischer Staatsbürgerschaft, wegen Störung der öffentlichen Ordnung verhaftet, weil sie an Haustüren klopfen, um für eine evangelikale Kirche zu missionieren.
6.5.2015	Der im Februar verhaftete Imam Raschod Kamalow wendet sich mit einem offenen Brief an Präsident Atambajew, in dem er um Hilfe angesichts der Informationskampagne gegen sich durch Sicherheitskräfte ohne religiöses Wissen und Kenntnis der usbekischen Sprache bittet.
6.5.2015	RFE/RL meldet, dass Kenesch Myrzakmatow, ein Bruder des umstrittenen ehemaligen Bürgermeisters von Osch, wegen Betrugs verhaftet wurde. Er soll staatlich geförderte Wohnungen für Menschen, die bei den Gewalttätigkeiten 2010 ihre Häuser verloren hatten, gegen Geld vergeben haben.
7.5.2015	Die Nationalbank beginnt den inländischen freien Verkauf von Goldbarren mit Rückkaufoption, um so gegen die starke Verbreitung des US-Dollar vorzugehen.
8.5.2015	Trotz vorheriger Zweifel unterzeichnet Präsident Atambajew auf der Sitzung des Höchsten Eurasischen Wirtschaftsrates in Moskau die Dokumente für den Beitritt Kirgistans in die EEU nachdem die letzten offenen Fragen pragmatisch entschieden wurden. Die Verträge müssen nun noch von den Parlamenten aller Mitgliedsstaaten ratifiziert werden.
12.5.2015	Nach Angaben des Innenministeriums wurde bislang die Identität von 352 kirgisischen Staatsbürgern, die im syrischen Bürgerkrieg auf Seiten der Opposition kämpfen, ermittelt, 137 kommen allein aus dem Gebiet Osch, 49 sind Frauen. 31 Personen sind gefallen. Nach Angaben des Komitees für nationale Sicherheit wurden bis jetzt 33 Rückkehrer verhaftet.
13.5.2015	Transportminister Argynbek Malabajew stellt den neuen Chef der Eisenbahngesellschaft Kirgyz Temir Jolu, Almasbek Nogoibajew, vor.
17.5.2015	Ein Gericht in Bischkek beschließt die Entlassung des Parlamentsmitgliedes Karganbek Samakow aus der Untersuchungshaft. Er war zwei Tage zuvor unter dem Verdacht von Korruption und illegalen Landgeschäften in Vororten von Bischkek verhaftet worden.
17.5.2015	Eine private Feier in einem Restaurant in Bischkek anlässlich des Internationalen Tages gegen Homophobie wird von einer Gruppe von Männern gestört und beendet, die die Feier für eine Hochzeit zwischen Homosexuellen halten, die kirgisischen Traditionen widerspreche.

18.5.2015	In Brüssel findet der sechste Menschenrechtsdialog Kirgistan-EU statt. Die EU-Vertreter erkennen Fortschritte seit dem letzten Treffen, äußern aber auch ihre Kritik an dem Gesetzesentwurf über nichttraditionelle sexuelle Beziehungen und am Fall des nach wie vor zu lebenslänglicher Haft verurteilten Usbeken Asimschan Askarow.
18.5.2015	Mirlan Kanimetow, Chef der für Korruptionsbekämpfung zuständigen Abteilung des Innenministeriums, kündigt an, dass alle Kandidaten vor den Parlamentswahlen im Herbst auf ihre Kontakte zum kriminellen Milieu überprüft würden.
18.5.2015	Der Vize-Präsident der chinesischen EximBank, Sun Ping, bekundet bei einem Treffen in Bischkek gegenüber Transportminister Malabajew das Interesse seines Landes an einer Verbesserung der Straßeninfrastruktur Kirgistans. Zwei Tage zuvor hatte Präsident Atambajew Premier Sarijew aufgefordert, ein Sonderprogramm für den Straßenbau zu entwickeln.
19.5.2015	Auf der die Orte Kadamschai und Kysyl-Kija (Gebiet Batken) verbindenden Transitstrecke durch Usbekistan werden zwei Kirgisen durch Schüsse usbekischer Grenzer verletzt. Sie hatten ihr Auto unerlaubter Weise auf der Strecke angehalten und sich dann usbekischer Kontrolle zu entziehen versucht.
19.5.2015	Auf einer Pressekonferenz in Bischkek wird die neue Antikorruptionsbewegung Sprawedliwost (Gerechtigkeit) vorgestellt, die von Korruption Betroffenen helfen will. Seit der Gründung vor einem Monat sollen sich ihr bereits 20.000 Menschen angeschlossen haben.
19.5.2015	Die Centerra teilt mit, dass sie im ersten Quartal 2015 in Kumtor 5,1 kg Gold gefördert und dafür insgesamt 2,9 Mrd. Som (51 Mio. US-Dollar) an den Staat abgeführt hat. Das ist eine Steigerung gegenüber 2014 um ein Drittel, die sich aus dem Abbau leichter zu fördernder Schichten erklärt.
19.5.2015	Nach Angaben von Premier Sarijew auf einer Regierungssitzung sind 2014 909 Straftaten an Kindern bekannt geworden, davon 10 Morde und 66 Vergewaltigungen. Er fordert nicht nur eine strenge Bestrafung der Täter, sondern auch eine gesellschaftliche Ächtung von Gewalt gegen Kinder.
21.5.2015	Nachdem am Vortag das Parlament die Verträge über Kirgistans Beitritt zur EEU ratifiziert hatte, werden sie von Präsident Atambajew feierlich unterzeichnet. In seiner Rede betont der Präsident vor allem die die positive Wirkung der mit dem Beitritt verbundenen freien Mobilität von Arbeitskräften.
21.5.2015	Vize-Premier Taiirbek Sarpaschew begibt sich für einen dreitägigen Arbeitsbesuch nach China, wo er u. a. an einem Kirgisisch-Chinesischen Forum für Investitionen in Handel und Tourismus teilnehmen wird.
21.5.2015	Der pakistanische Premier Nawaz Sharif trifft zu einem zweitägigen Besuch in Bischkek ein, bei dem er mit seinem Amtskollegen Sarijew zusammentreffen wird.
21.5.2015	Der Pavillon Kirgistans auf der Expo 2015 in Mailand wird eröffnet.
21.5.2015	Das staatliche Komitee für nationale Sicherheit nimmt Ermittlungen gegen den

	ehemaligen Vorsitzenden des nationalen Schriftstellerverbandes, Abdrachman Alymbajew, auf, nachdem die Zeitung MK Azija zwei Tage zuvor in einem Beitrag über eine im Dezember 2014 im kirgisischsprachigen Staatssender KRTK übertragene Sendung berichtet hatte, in der Alymbajew Kirgisen als Löwen und alle in Kirgistan lebenden Nicht-Kirgisen als Schakale bezeichnet hatte.
21.5.2015	Die Parteien Butun Kirgistan (Einiges Kirgistan) und Emgek (Arbeit) geben ihren Zusammenschluss bekannt, um ihre Chancen bei der Parlamentswahl im Herbst zu erhöhen.
24.5.2015	Durch einen durch heftigen Regen ausgelösten Erdbeben im Dorf Susak (Gebiet Dschalalabad) werden sechs Menschen, darunter drei Kinder, getötet; 12 weitere werden verletzt.
25.5.2015	Präsident Almasbek Atambajew empfängt den persönlichen Gesandten des Emirs von Kuwait, Muhalhal al-Khalid, zu Gesprächen über die Perspektiven der bilateralen Zusammenarbeit.
25.5.2015	Nach Angaben von Wirtschaftsminister Oleg Pankratow hat Kirgistan wegen fehlender Mittel zur Instandhaltung jährlich 200 km asphaltierter Straßen weniger. Insgesamt hat das Land 34.000 km Straßen.
25.5.2015	Die ersten gemeinsamen Übungen der kirgisischen Nationalgarde und der russischen Luftlandtruppen beginnen.
26.5.2015	Nach Angaben des Vorsitzenden der Nationalbank, Tolkunbek Abdygulow, beruht das hohe Wirtschaftswachstum von 7 % in den ersten vier Monaten 2015 auf einer Produktionssteigerung bei Kumtor, ohne diese lag es nur bei 3,7 %. Die ökonomische Situation bleibt nach seinen Worten wegen der Schwierigkeiten wichtiger Wirtschaftspartner, vor allem Russlands, problematisch.
26.5.2015	Im Beisein von Präsident Atambajew sowie Generalstabschef Asanbek Alymkojow und Verteidigungsminister Abibilla Kudajberdijew wird in Kok-Dschangak (Gebiet Dschalalabad) eine neue Militärbasis eröffnet.
26.5.2015	Nach Angaben aus dem Finanzministerium lag die Staatsverschuldung Ende März bei 227 Mrd. Som (ca. 3,6 Mrd. US-Dollar) und damit um 2,6 % höher als im Vorjahr.
27.5.2015	Kirgisische und internationale NGOs wenden sich mit einer Erklärung an das Parlament, in der sie die Abgeordneten zur Ablehnung des umstrittenen Gesetzentwurfes über ausländische Agenten auffordern. Zuvor hatte das UN-Hochkommissariat für Menschenrechte Kirgistan zur Überarbeitung des Gesetzentwurfes aufgefordert, weil seine vagen Formulierungen eine Gefährdung für viele aus dem Ausland finanzierte Gruppen darstellen.
27.5.2015	24.kg berichtet, dass Vertreter mehrerer kirgisisch nationalistischer Organisationen auf einer gemeinsamen Pressekonferenz in Bischkek ein Verbot der Propagierung von Homosexualität und von NGOs, die die Interessen von Homosexuellen vertreten, gefordert haben.

28.5.2015	Außenminister Jerlan Abdyldajew trifft am Rande der 42. Sitzung des Rates der Außenminister der Organisation für islamische Zusammenarbeit (OIC) in Kuwait mit seinen Amtskollegen aus den VAE, Katar, der Türkei, Bahrain, Irak, Libanon, Afghanistan, Aserbaidshan, Kasachstan und Malaysia zu Gesprächen über die bilaterale Kooperation zusammen.
28.5.2015	Energieminister Kubanytschbek Turdubajew kündigt im Parlament die Bereitstellung von 3,9 Mrd. US-Dollar zur Lösung der Energieprobleme des Landes an.
29.5.2015	Nach Angaben des IWF ist die Summe der Rücküberweisungen kirgisischer Arbeitsmigranten aus dem Ausland im ersten Quartal 2015 um 33 % gesunken.
29.5.2015	Die Nachrichtenagentur KirTAG meldet, dass in Kara-Balta (Gebiet Tschui) ein 16-jähriger verhaftet wurde, der mindestens 15 Kämpfer für den syrischen Bürgerkrieg angeworben haben soll.
29.5.2015	Der Vorstand der Kyrgyzaltyn JSC bestätigt die Nominierung von Almas Alimbekow für den Posten des Vorsitzenden der Gesellschaft.
30.5.2015	Das Innenministerium gibt die Verhaftung des stellvertretenden Kulturministers und Direktors der Abteilung für Tourismus, Maksat Tschakijew, bekannt. Gegen ihn wird wegen Bestechung und Veruntreuung von Haushaltsgeldern ermittelt.
Juni	
1.6.2015	Der aserbaidshanische Verteidigungsminister, Generaloberst Zakir Hasanow, trifft in Bischkek zu Gesprächen mit seinem Amtskollegen Kudaiberdijew zusammen.
2.6.2015	EBRD-Präsident Suma Chakrabarti trifft während seines zweitägigen Kirgistan-Besuches mit Premierminister Temir Sarijew, Wirtschaftsminister Oleg Pankratow, Finanzminister Adylbek Kasymalijew und dem Vorsitzenden der Nationalbank Abdygulow zusammen. Gesprächsthemen sind u. a. Unterstützung für KMU und die Kapitalmarktentwicklung.
3.6.2015	Am Rande des Treffens des Rates der Außenminister der SCO-Staaten in Moskau trifft Außenminister Abdyldajew mit seinen russischen und chinesischen Amtskollegen, Sergej Lawrow und Wang Yi, zu bilateralen Gesprächen zusammen.
4.6.2015	Das Parlament verabschiedet in erster Lesung das umstrittene Gesetz über ausländische Agenten, das NGOs, die finanzielle Unterstützung aus dem Ausland erhalten, zwingt, sich registrieren zu lassen, mit 83 zu 23 Stimmen. Bevor das Gesetz in Kraft tritt, müssen zwei weitere Lesungen stattfinden.
4.6.2015	An der Grenze zu Tadschikistan werden Büros für grenzüberschreitende Zusammenarbeit eröffnet, in denen Mitarbeiter des Innenministeriums, der Strafverfolgungsbehörden, der Polizei und des Drogenkontrolldienstes gemeinsam gegen Drogenhandel vorgehen sollen. Das Projekt wird von der japanischen Regierung mit 1,27 Mio. US-Dollar unterstützt.
5.6.2015	In einem Vorort von Osch findet eine eintägige Anti-Terror-Übung statt, die laut

	Fergananeews.com die Einwohner durch das unerwartete Auftauchen Schwebewaffneter in Angst und Schrecken versetzte, weil sie nicht vorab informiert worden waren.
8.6.2015	Mit Unterschrift von Premier Sarijew wird Ernis Balbakow Chefredakteur der Regierungszeitung Kyrgyz Tuusu (Kirgisches Banner). Bisläng war Balbakow Chef einer kleinen privaten Zeitung mit dem Namen Fabula (Fabel), die durch extrem nationalistische Standpunkte auffällt.
9.6.2015	Der stellvertretende Premier Valerij Dil nimmt am 3. Forum über Kooperation zwischen China und den zentralasiatischen Staaten im chinesischen Rizhao teil. Während seiner anschließenden Gespräche mit chinesischen Politikern sollen mehrere Wirtschaftsverträge unterzeichnet werden.
10.6.2015	Ombudsmann Bakytbek Amanbajew erklärt in Reaktion auf Kritik aus dem Parlament wegen zu später Vorlage des Rechenschaftsberichts für 2014, er sei bereit zurückzutreten, wenn jemand anderes Interesse an seiner Aufgabe habe. Nachdem das Parlament seine Tätigkeit 2014 für unbefriedigend befindet, kündigt Amanbajew eine Klage beim Verfassungsgericht an.
10.6.2015	Aus dem Jahresbericht des Ombudsmannes geht hervor, dass nach offiziellen Angaben 2014 3.615 Straftaten gegen Frauen und Mädchen verübt wurden, darunter Mord, Körperverletzung, Vergewaltigung und Zwangsverheiratung.
10.6.2015	Am 5. Jahrestag des Ausbruchs der gewalttätigen Auseinandersetzungen zwischen Kirgisen und Usbeken in Osch wendet sich Präsident Atambajew mit einer Erklärung an die Bevölkerung, in der er jedem Bürger eine Mitverantwortung für Frieden und Einheit des Staates zuspricht und deshalb die Erziehung der gesamten Bevölkerung zu Bürgern Kirgistans, die die Geschichte und Kultur der Kirgisen kennen, Staatssymbole verehren etc. zur Priorität erklärt. In Osch wird der Toten von 2010 gedacht.
10.6.2015	Die seit 2010 im Exil lebenden Führer der Usbeken Kirgistans, Kadyrschan Batyrow, Chalidschan Chudajberdijew und Ch. Karimow wenden sich in einem offenen Brief an UN-Generalsekretär Ban Ki-moon, in dem sie auf Ungerechtigkeiten der kirgisischen Justiz hinweisen und um seine Hilfe für ihre Rückkehr bitten. Der Sohn des zu einer umstrittenen lebenslangen Freiheitsstrafe wegen Organisation der Unruhen von Osch verurteilten usbekischen Journalisten Asimschan Askarow wendet sich mit der Bitte an UN, OSZE und die Botschafter mehrerer Staaten, die Einrichtung einer Kommission zur Überprüfung des Urteils zu unterstützen.
11.6.2015	UN-Generalsekretär Ban Ki-moon besucht gemeinsam mit Premier Sarijew die Gedenkstätte für die Opfer der Auseinandersetzungen von Osch. In seiner Rede rät er, alle Menschenrechtsverletzungen 2010 aufzudecken und die Täter zu verurteilen, die bisherigen Urteile zu überprüfen und Maßnahmen zur Verbesserung des zwischenethnischen Verhältnisses zu ergreifen. Am gleichen Tag trifft Ban in Bischkek mit Präsident Atambajew zusammen.
12.6.2015	Der kirgisische Dienst von RFE/RL meldet unter Berufung auf die Generalstaatsanwaltschaft, dass 70 % der im Zusammenhang mit den Osch 2010

	verübten Straftaten noch ungesühnt seien, weil die Täter nicht zu ermitteln sind. Nur 1.793 Fälle seien geklärt, 336 vor Gerichten verhandelt. 41 Personen würden noch gesucht.
15.6.2015	Der kirgisische Dienst von RFE/RL meldet, dass das Staatliche Komitee für nationale Sicherheit eine Verwarnung gegenüber dem Vorsitzenden des nationalen Schriftstellerverbandes, Abdrachman Alymbajew, wegen seines öffentlich im Fernsehen angestellten Vergleiches von Kirgisen und Nichtkirgisen mit Löwen und Schakalen ausgesprochen hat.
16.6.2015	Das Parlament Armeniens ratifiziert die Dokumente zum Beitritt Kirgistans in die EEU.
16.6.2015	Nach Angaben aus dem Sekretariat des Nationalen Sicherheitsrates haben sich bislang nach offiziellen Zahlen 350 Staatsbürger in den syrischen Bürgerkrieg aufgemacht, inoffiziell geht man von mehr als 1.000 aus. Mehr als 70 % davon sollen usbekischer Nationalität sein.
16.6.2015	Bei einem Treffen mit Präsident Atambajew sagt Thomas Bach, Präsident des Internationalen Olympischen Komitees (IOC) Unterstützung für den Bau eines Rehabilitationszentrums am Issyk-Kul zu.
18.6.2015	15 kirgisische Studenten, denen ein Einreisevisum für die USA verweigert worden war, demonstrieren vor der US-Botschaft in Bischkek gegen die amerikanische Visapolitik.
19.6.2015	Das Parlament lehnt unbeabsichtigt eine mehrheitlich unterstützte Veränderung des Wahlrechts (Anhebung der bisherigen 7 % Hürde für den Einzug in die Volksvertretung auf 9 %) in zweiter Lesung ab.
20.6.2015	Der stellvertretende Premier Walerij Dil betont bei einem Treffen mit dem Parteichef der Autonomen Region Xinjiang der VR China, Zhang Chunxian, das Interesse Kirgistans an einem Ausbau der ökonomischen Beziehungen.
21.6.2015	In der Schlucht von Ala-Artscha werden drei spanische Bergsteiger tot aufgefunden. Sie sollen bei der Besteigung des Ak-Too von einer Lawine erfasst worden sein.
22.6.2015	Der bisherige Vize-Premier Ernis Otorbajew wird zum Botschafter Kirgistans in Deutschland ernannt.
22.6.2015	OSZE/ODIHR und die Venedig-Kommission der EU äußern in einer gemeinsamen Erklärung ihre Besorgnis über die Verletzung demokratischer Prinzipien in den neuen Vorschlägen mehrerer Parlamentarier zur Veränderung der Verfassung.
23.6.2015	Eine staatliche Arbeitsgruppe für die Entwicklung von Programmen zur besseren Positionierung der kirgisischen Wirtschaft schreibt einen Wettbewerb für ein Logo und einen Slogan für das Land aus. Das Preisgeld beträgt 100.000 Som (ca. 1.600 US-Dollar).
23.6.2015	Präsident Almasbek Atambajew fordert bei einer Besprechung mit dem Vorsitzenden der staatlichen Agentur für Geologie und mineralische Rohstoffe,

	Duischenbek Silalijew, die effektive Verwendung der aus der erfolgreichen Ausschreibung der Jerooy-Goldmine im Mai 2015 dem Staat zukommenden 100 Mio. US-Dollar zum Nutzen der (örtlichen) Bevölkerung.
23.6.2015	Transportminister Argynbek Malabajew stellt vor dem Parlamentskomitee für Transport und Verkehr die neuesten Kreditverträge in Höhe von 297 Mio. US-Dollar mit der chinesischen Eximbank für den zweiten Bauabschnitt einer neuen Nord-Süd-Durchgangsstraße vor. Sie soll die Gebiete des Landes von Batken bis Balykschy am Issyk-Kul miteinander verbinden.
24.6.2015	Am Morgen demonstrieren ca. 100 Menschen vor dem Parlamentsgebäude gegen Bestrebungen der Abgeordneten, Veränderungen der Verfassung vor der erlaubten Frist im Jahr 2020 zu ermöglichen.
24.6.2015	Das Parlament verabschiedet in zweiter Lesung den umstrittenen Gesetzesentwurf gegen die Propagierung von Homosexualität mit 90 zu 2 Stimmen. Bevor das Gesetz Präsident Atambajew zu Unterschrift vorgelegt wird, muss noch eine dritte Lesung erfolgen.
24.6.2015	Präsident Atambajew bezeichnet in einer Rede bei der Amtseinführung mehrerer ausländischer Botschafter, darunter auch dem kasachstanischen, Nursultan Nasarbajew als Führer nicht nur Kasachstans, sondern der gesamten Region, einen der globalen Führer bezüglich des Friedens in der Welt.
24.6.2015	Das zuständige Parlamentskomitee unterstützt die Initiative von Präsident Atambajew, Klara Sooronkulowa, Richterin in der Verfassungskammer der Obersten Gerichts, ihres Amtes zu entheben. Sooronkulowa hatte die Bindung der Wahlberechtigung für die Parlamentswahl an die Abgabe von Fingerabdrücken als nicht verfassungsmäßig kritisiert.
25.6.2015	Das Parlament beschließt mit 56 zu 16 Stimmen die Entlassung von Ombudsmann Bakytbek Amanabajew.
25.6.2015	Die Nationalbank erklärt die Manas-Bank für insolvent. Am 18.6. war bereits die Issyk-Kul Investment Bank von einem Gericht für bankrott erklärt worden.
25.6.2015	Im russischen Sankt Petersburg wird in Anwesenheit des Bürgermeisters von Bischkek, Kubanytschbek Kulmatow, ein 1,7 ha großer Park mit dem Namen des bekannten kirgisischen Schriftstellers Tschingis Aitmatow eröffnet.
26.6.2015	Während eines zweitägigen Arbeitsbesuches im Gebiet Batken betont Premier Temir Sarijew, dass Grenzkonflikte mit Nachbarstaaten durch friedliche Verhandlungen gelöst werden sollten.
26.6.2015	Erstmals in der Geschichte des unabhängigen Kirgistan diskutiert das Oberste Gericht das Budget für das Justizwesen 2016. So soll mehr Transparenz und Verantwortung der Gerichte erreicht werden.
26.6.2015	Das belarussische Parlament ratifiziert den Vertrag über den Beitritt Kirgistans in die EEU.

27.6.2015	Im Vorfeld deutsch-kirgisischer Wirtschaftsgespräche äußert der stellvertretende Premier Dil den Wunsch nach einem Deutschen Haus in Bischkek. Das Potential der bilateralen Beziehungen sei bei weitem noch nicht ausgeschöpft.
27.6.2015	Premier Sarijew trifft in Bischkek mit den Führern der Vertretungen der verschiedenen Nationalitäten des Landes zu Gesprächen über Möglichkeiten der Bewahrung der Einheit des Volkes zusammen.
29.6.2015	Drei Fraktionen ziehen den Antrag auf Verfassungsänderung auf Wunsch des Präsidenten im Parlament zurück. Der Abgeordnete und Ar-Namys-Parteichef Feliks Kulow betont aber, dass dies nur eine Verschiebung sei, die Beratung werde im neuen Parlament weitergehen.
29.6.2015	Das Parlament nimmt die dritte Lesung der umstrittenen Gesetzesprojekte über die Propagierung von Homosexualität und über ausländische Agenten kurzfristig von der Tagesordnung.
30.6.2015	Präsident Atambajew unterzeichnet eine vom Parlament am 21.5. verabschiedete Amnestie für Frauen und Minderjährige.
30.6.2015	Die Nationalbank meldet, dass sie ihre Devisenreserven auf 2 Mrd. US-Dollar erhöhen konnte. Sie waren im März wegen Interventionen zur Stützung des Som auf 1,8 Mrd. US-Dollar gesunken.
Juli	
1.7.2015	Die russische Staatsduma und das kasachstanische Parlament ratifizieren die Dokumente über den Beitritt Kirgistans in die EEU.
1.7.2015	Nach Angaben des Komitees für Staatssicherheit hat bei der missglückten Festnahme flüchtiger verurteilter Straftäter der eine mit einer Granate Selbstmord verübt, der andere konnte flüchten. Beide sollen an der Vorbereitung von Terrorakten beteiligt gewesen sein.
2.7.2015	Präsident Atambajew unterzeichnet ein Dekret über die Verleihung des Manas-Ordens 1. Grades an den kasachstanischen Präsidenten Nursultan Nasarbajew für seine Verdienste bei der Entwicklung der kirgisisch-kasachstanischen Beziehungen.
2.7.2015	Das Direktorat für innere Angelegenheiten der Stadt Bischkek meldet die Aufdeckung von zwei Hizb ut-Tahrir-Zellen, die Festnahme ihrer Führer und die Beschlagnahmung von Material bei einer Spezialoperation gegen extremistische und terroristische Kräfte Ende Juni 2015.
3.7.2015	Das Außenministerium wendet sich an sein kasachstanisches Pendant um Hilfe bei der Suche nach 11 kirgisischen Staatsbürgern, die im Dorf Akschy (Gebiet Almaty) unter der Sklaverei ähnlichen Bedingungen gefangen gehalten werden sollen. Der Fall war nach der Flucht eines Betroffenen bekannt geworden.
4.7.2015	Die kanadische Centerra Gold Inc. teilt in einer Presseerklärung mit, dass die staatliche Agentur für Umweltschutz und Forsten die Erlaubnis für den

	(umweltbelastenden) Goldabbau in Kumtor bis 31.12.2015 verlängert hat.
4.7.2015	Laut einer Presseerklärung der Eurasischen Entwicklungsbank hat der Eurasische Fonds für Stabilisierung und Entwicklung einen 100 Mio. US-Dollar Kredit für Kirgistan zur Rekonstruktion des Toktogul-Wasserkraftwerkes beschlossen.
4.7.2015	Bei Hausdurchsuchungen im Gebiet Dschalalabad werden größerer Mengen extremistischer religiöser Literatur beschlagnahmt.
6.7.2015	Am frühen Morgen kommt es an der Grenze zu Tadschikistan im Gebiet Batken zu einem Schusswechsel, als kirgisische Grenzer sechs eingedrungene Tadschiken, die Steine auf kirgisische Autos werfen, aufspüren. Tadschikische Grenzer greifen daraufhin die Kirgisen an, ein Tadschike kommt zu Tode.
7.7.2015	Die im Parlament vertretene Partei Ata-Meken unter Omurbek Tekebajew und die Uluttar Birimdigi (Union der Völker) des umstrittenen ehemaligen Bürgermeisters von Osch, Melis Mirsakmatow, geben ihren Zusammenschluss für die Beteiligung an den Parlamentswahlen im Herbst bekannt.
10.7.2015	Präsident Atambajew fordert auf dem 15. SCO-Gipfel in Ufa die Gründung einer Entwicklungsbank der Organisation.
12.7.2015	Präsident Atambajew empfängt den indischen Premier Narendra Modi. Es wird eine Reihe von Vereinbarungen unterzeichnet, u. a. über jährliche gemeinsame Manöver.
13.7.2015	In Eki-Tasch (Gebiet Batken) findet eine gemeinsame Übung für Angehörige der kirgisischen und tadschikischen Grenztruppen statt.
14.7.2015	Präsident Atambajew lässt sich bei einem Treffen mit dem Chef des staatlichen Grenzdienstes, Raimberdi Dujschenbijew, über die Lage an den Staatsgrenzen informieren.
14.7.2015	Die Website der Menschenrechtsorganisation Bir Duino wird gehackt, nachdem dort ein Brief an Präsident Atambajew publiziert wurde, in dem die Freilassung des usbekischen Menschenrechtlers Asimschan Askarow gefordert wird.
14.7.2015	Das staatliche Komitee für nationale Sicherheit teilt mit, dass am 9.7. auf dem Flughafen von Osch sieben Männer und drei Begleitpersonen bei dem Versuch via Istanbul nach Syrien auszureisen, verhaftet wurden.
15.7.2015	Der in einem umstrittenen Urteil wegen seiner Beteiligung an den Osch-Ereignissen 2010 zu einer lebenslänglichen Freiheitsstrafe verurteilte usbekische Menschenrechtler Asimschan Askarow wird mit dem Human Rights Defender Award des U.S. State Department ausgezeichnet. Sein Sohn nimmt die jährlich verliehene Auszeichnung stellvertretend in Empfang. Das kirgisische Außenministerium und das Parlament reagieren mit Erklärungen, in denen die Verleihung als Gefahr für den zwischenethnischen Frieden im Land und Belastung der bilateralen Beziehungen bezeichnet wird. Die Regierung droht am 17.7. die Aufkündigung des bilateralen Abkommens über humanitäre Hilfe von 1993 an.
15.7.2015	Das Komitee für nationale Sicherheit meldet die Verhaftung des

	Parlamentsabgeordneten Chadschimurat Kirkmasow wegen Korruption. Insgesamt soll er 200.000 US-Dollar von der Familie des ebenfalls wegen Korruption zu 11 Jahren Gefängnis verurteilten ehemaligen Bürgermeisters von Bischkek, Nariman Tulejew, als Gegenleistung für eine Beeinflussung der Rechtsprechung zu seinen Gunsten bekommen haben.
16.7.2015	In Bischkek kommen am Abend bei einem Anti-Terror-Einsatz der Sicherheitskräfte mit Einsatz von Granaten vier Verdächtige ums Leben, zwei weitere sterben bei einem ähnlichen Einsatz in einem Vorort. Fünf Personen werden verhaftet.
18.7.2015	Nach Angaben des Komitees für nationale Sicherheit galt die Anti-Terror-Aktion, bei der in Bischkek am 16.7. vier Personen zu Tode gekommen waren, IS-Mitgliedern, die anlässlich des Fastenbrechens einen Anschlag in Bischkek und einen weiteren auf die russische Militärbasis in Kant geplant hätten.
19.7.2015	Premier Temir Sarijew schlägt seinem kasachstanischen Amtskollegen Karim Massimow bei einem Treffen in Tscholpon-Ata (Gebiet Issyk-Kul) ein spezielles Abkommen bezüglich mehrfach die Staatsgrenzen kreuzender Straßen vor. Massimow äußert vor allem den Wunsch nach dem beschleunigten Bau einer Straße von Almaty nach Tscholpon-Ata.
20.7.2015	Präsident Almasbek Atambajew ernennt den bisherigen Sekretär des Sicherheitsrates, Temir Dschumakadyrow, zum neuen Chef der Präsidialadministration.
20.7.2015	Nach Angaben des Komitees für nationale Sicherheit kam am Morgen bei einem bewaffneten Überfall auf die private EcoIslamicBank in Bischkek ein Wachmann ums Leben; Geld oder Wertsachen wurden nicht entwendet. Die Ermittlungen laufen.
20.7.2015	Nach Angaben des Komitees für nationale Sicherheit wurde Maksat Kunakunow, Mitglied der Ak-Dschol Partei und ehemaliges Parlamentsmitglied, auf dem Flughafen von Bischkek bei dem Versuch, das Land zu verlassen, verhaftet. Er steht unter dem Verdacht, in Verbindung mit den am 16.7. getöteten Terrorverdächtigen gestanden zu haben.
21.7.2015	Trotz vielfacher Kritik unterzeichnet Premier Sarijew die Kündigung des Abkommens über humanitäre Hilfe mit den USA von 1994 wegen der Verleihung eines Menschenrechtspreises des U.S. State Department an den inhaftierten usbekischen Menschenrechtler Asimschan Askarow. Nach Angaben der US-Botschaft in Bischkek ist man zu weiterer Unterstützung auch ohne Vertrag bereit.
20.7.2015	Das Schiedsgericht der Moskauer Industrie- und Handelskammer weist die Berufungsklage der Stans Energy Corp. and Kutisay Mining LLC gegen ein Urteil unterer Instanz ab, das die auf Antrag von Stans Energy eingefrorenen 47 Mio. US-Dollar-Anteile der kirgisischen Regierung an der kanadischen Goldfördergesellschaft Centerra frei gegeben hatte.
22.7.2015	Der ehemalige Chef der Präsidialadministration, Danijar Narimbajew, wird wegen des Verdachts von Korruption und Amtsmissbrauch verhaftet.

22.7.2015	Der ehemalige Bürgermeister von Osch, Melis Mirsakmatow, wird in Abwesenheit wegen Amtsmissbrauchs zu sieben Jahren Haft verurteilt.
22.7.2015	Das Manöver Zaslou-2015 von Sondereinheiten der Grenztruppen und Armee und dem OSZE-Zentrum Bischkek beginnt.
23.7.2015	Präsident Atambajew empfängt den türkischen Außenminister Mevlut Cavusoglu zu Gesprächen über Stand und Perspektiven der bilateralen Beziehungen.
23.7.2015	Der Generaldirektor der Mobiltelefongesellschaft Sky Mobile, Oleg Klotschko, wurde am 22.7. im Zusammenhang mit einem Verkehrsunfall verhaftet, meldet AKIpress.
24.7.2015	Präsident Atambajew unterzeichnet vom Parlament Ende Juni verabschiedete Verschärfungen des Strafrechts wegen terroristischer Aktivitäten.
24.7.2015	Premier Sarijew untersagt der Polizei die Verfolgung von Finanzvergehen. Dies sei eine Einmischung ins Geschäftsleben und ausschließliche Aufgabe der darauf spezialisierten Finanzpolizei.
24.7.2015	Bei einer Sitzung des Innenministeriums in Tscholpon-Ata spricht sich Premier Sarijew gegen Hidschabs und Kopftücher aus, da sie nicht der kirgisischen muslimischen Tradition entsprächen.
25.7.2015	Bei einem Treffen mit Präsident Atambajew gibt der Vorstandsvorsitzende des Konzerns RusHydro, Eugen Dod, die Bereitstellung einer weiteren Milliarde Rubel (14,7 Mio. US-Dollar) für den Bau von Kraftwerksanlagen am oberen Naryn bekannt. Ein Problem sei der Landerwerb, von den notwendigen mehr als 3.000 ha Boden stehe erst weniger als ein Viertel zur Verfügung.
25.7.2015	Per Dekret von Präsident Atambajew wird der Termin für die bevorstehende reguläre Parlamentswahl auf den 4.10.2015 festgelegt.
27.7.2015	Präsident Atambajew unterstützt gegenüber Pressevertretern die Aufkündigung des Vertrages mit den USA; die Preisverleihung an den inhaftierten usbekischen Menschenrechtler Askarow sei eine bewusste Provokation von Seiten der USA.
28.7.2015	Der stellvertretende Außenminister Askar Beschimow teilt auf einer Regierungssitzung mit, dass Russland, Belarus und Armenien alle notwendigen rechtlichen Schritte für den Beitritt Kirgistans zur EEU vollzogen haben.
28.7.2015	Die Nachrichtenagentur Kabar berichtet von gewalttätigen Zusammenstößen zwischen jungen Kirgisen und Dunganen auf einem Markt der Stadt Tokmok (Gebiet Tschui), es habe keine ernsthaften Verletzungen gegeben.
29.7.2015	Der stellvertretende Außenminister Beschimow trifft in Bischkek mit Richard E. Hoagland, U.S. Principal Deputy Assistant Secretary of State for South and Central Asian Affairs, zu Gesprächen über die bilaterale Zusammenarbeit und insbesondere die Kündigung des Vertrages von 1994 zusammen.
30.7.2015	In den Bergen des Ak-Suu-Bezirks (Gebiet Issyk-Kul) wird ein litauischer

	Bergsteiger durch Steinschlag getötet; am Pik Lenin (Gebiet Osch) kommen drei russische und ein polnischer Bergsteiger ums Leben.
30.7.2015	Die Partei Reforma (Reform) gibt ihren Zusammenschluss mit Respublika-Ata-Dschurt bekannt. Ihr Vorsitzender, Mirbek Asangarijew, erhält einen Listenplatz.
31.7.2015	Präsident Atambajew unterzeichnet ein Gesetz, das Parlamentsabgeordneten eine Fraktionsbildung außerhalb ihrer Parteien untersagt. Eine entsprechende Erlaubnis vom Februar 2014 war vom Verfassungsgericht gerügt worden.
August	
3.8.2015	Centerra Gold Inc. teilt mit, dass ihr Präsident und CEO von 2004–2008, Leonard Homeniuk, auf Ersuchen der kirgisischen Behörden am 27.7. in Bulgarien verhaftet wurde. Homeniuk wurde seit 2014 international wegen Korruption und anderer Finanzvergehen gesucht, Kirgistan hat seine Auslieferung beantragt.
4.8.2015	Nachdem es am Vortag nach einer Straßenblockade durch Tadschiken und einer anschließende Kanalblockade durch Kirgisen an der Grenze zu Tadschikistan zwischen ca. 1.000 Bewohnern der Dörfer Kok-Tasch (Gebiet Batken) und Maisky (Gebiet Sogd) zu gewalttätigen Auseinandersetzungen mit mehreren Verletzten sowie Schäden an Gebäuden und Autos gekommen war, herrscht jetzt gespannte Ruhe. Premier Sarijew unterbricht seinen Urlaub. Es wird eine spezielle kirgisische Arbeitsgruppe zur Lösung des Konflikts gebildet, die am 6.8. die gleichzeitige Freigabe von Straße und Kanal beschließt.
5.8.2015	Der turkmenische Präsident Gurbanguly Berdymuchammedow trifft zu seinem ersten Staatsbesuch in Kirgistan ein.
6.8.2015	Mit Inkrafttreten der erforderlichen Dokumente ist Kirgistan ab sofort Mitglied der EEU, melden mehrere Medien. Formaljuristisch beginnt die Mitgliedschaft aber erst mit der Publikation der notwendigen Dokumente, an den Grenzkontrollpunkten zu Kasachstan ist daher keine Veränderung festzustellen.
6.8.2015	Im Bezirk Tschatkal (Gebiet Dschalalabad) erzwingen Ortsbewohner die Unterbrechung der Goldförderung der chinesischen Kichi-Chaarat Gesellschaft, weil das Bergbauunternehmen weit mehr chinesische Arbeiter beschäftigt, als vereinbart.
7.8.2015	In Bischkek fordern zehn Demonstranten den Abbruch der Beziehungen Kirgistans zur EU und ein Verbot der Soros-Foundation sowie von USAID.
7.8.2015	Vizepremier Abdyrachman Mamatalijew übt während eines Arbeitsbesuches im Gebiet Batken scharfe Kritik an den örtlichen Chefs des Grenzschutzes.
8.8.2015	Michail Ischutin, einer der bekanntesten russischen Alpinisten, erliegt bei der Besteigung des höchsten Berges Kirgistans, des Jengish Chokusu (auch Pik Pobedy), einem Herzstillstand.
8.8.2015	An der Grenze zu Tadschikistan nahe Kok-Tasch (Gebiet Batken) wird am Abend ein kirgisischer Grenzer bei der Verfolgung von illegal eingedrungenen Tadschiken

	durch einen Schuss verletzt.
10.8.2015	Präsident Atambajew unterzeichnet eine Gesetzesänderung, die Mitgliedern religiöser Gemeinschaften, die den Dienst an der Waffe ausschließen, die Möglichkeit einer ersatzweisen Geldzahlung eröffnet.
10.8.2015	Vor dem Gebäude der Stadtverwaltung von Osch versammeln sich ca. 200 Anhänger der ehemaligen Bürgermeister der Stadt, Mirsakmatow, die den Freispruch des in absentia zu einer siebenjährigen Freiheitsstrafe Verurteilten fordern.
12.8.2015	Präsident Atambajew und sein kasachstanischer Amtskollege Nursultan Nasarbajew begehen in Tscholpon-Ata feierlich Kirgistans Beitritt zur EEU. An der gemeinsamen Grenze werden aber größere Warenmengen nach wie vor kontrolliert, melden mehrere Medien.
13.8.2015	Rafik Mambetalijew, der Vorsitzende des staatlichen Drogenkontrolldienstes, und Rustam Nasarsoda, Direktor der tadschikischen Drogenkontrollagentur, erörtern in Osch die bilaterale Zusammenarbeit im Kampf gegen den internationalen Drogenhandel.
13.8.2015	Im Gebiet Issyk-Kul wird von über 300 aufgebrachten Bewohnern der Dörfer Oruktuu und Tschon-Oruktuu das Gebäude eines Radon-Heilbads angezündet, nachdem der Eigentümer bei einer Schlägerei wegen Nichtbezahlens des Eintrittspreises einen Ortsbewohner so schwer verletzt hatte, dass dieser auf dem Weg ins Krankenhaus starb.
14.8.2015	Ein Militärgericht des Bezirks Leningrad (RF) verurteilt den kirgisischen Staatsbürger Machamadimin Salijew wegen Mitgliedschaft in der islamistischen Hizb ut-Tahrir zu fünf Jahren Strafkolonie.
15.8.2015	Präsident Atambajew empfängt in Bischkek CSTO-Generalsekretär Nikolaj Bordjuscha zu Gesprächen über Fragen der regionalen Stabilität.
18.8.2015	In Osch nimmt mit alliance-press.kg eine neue russisch- und usbekischsprachige Nachrichtenagentur die Tätigkeit auf.
18.8.2015	Nach den Ergebnissen einer Untersuchung der Geistlichen Verwaltung der Muslime Kirgistans sind 60 % der Imame in den Gebieten des Landes nicht in der Lage, den Koran zu lesen. Gleichzeitig wird bekannt, dass Imame zukünftig aus einer privat finanzierten Stiftung bezahlt werden sollen.
20.8.2015	Außenminister Jerlan Abdyldajew empfängt Petko Draganov, Special Representative of the UN Secretary-General and Head of the UN Regional Center for Preventive Diplomacy for Central Asia, zu Gesprächen über den Stand der Zusammenarbeit.
20.8.2015	Premierminister Sarijew ordnet eine genaue Kontrolle aller kommerziellen Banken des Landes durch die Nationalbank an, um Devisenspekulationen zu verhindern.
25.8.2015	In einem Bergsteigerlager im Tien-Shan in 4.200 m Höhe sind wegen schlechten

	Wetters mehr als zwei Dutzend Bergsteiger aus Kirgistan, Russland, Italien, Spanien u. a. eingeschlossen. Ihre Evakuierung wird vorbereitet.
26.8.2015	Nach Ablauf der Bewerbungsfrist sind 14 politische Parteien für die Teilnahme an der Parlamentswahl am 4.10. registriert, teilt die Zentrale Wahlkommission mit.
26.8.2015	Nach Angaben des stellvertretenden Wirtschaftsministers Danijar Imanalijew auf dem 2. Issyk-Kul Wirtschaftsforum wickelt Kirgistan 39,6 % seines gesamten Außenhandels mit den Staaten der EEU ab, davon hat Russland mit knapp 27 % den größten Anteil.
26.8.2015	In seiner Rede auf dem 3. Kongress der Bildungsschaffenden betont Präsident Atambajew, dass die Bildungsausgaben Kirgistans sich in den letzten fünf Jahren von 12,5 Mrd. Som (189 Mio. US-Dollar) auf 25,4 Mrd. Som (384 Mio. US-Dollar) pro Jahr verdoppelt haben und mit 23,4 % fast ein Viertel der Staatsausgaben ausmachen, das sei der weltweit höchste Anteil. Der Präsident kündigt auch eine Erhöhung der Lehrergehälter für 2016 an und fordert einen besseren Kirgisischunterricht an russischsprachigen Schulen.
28.8.2015	In Gegenwart von Präsident Atambajew wird die 405 km lange Hochspannungsleitung Datka–Kemin (Gebiet Tschui) feierlich in Betrieb genommen. Das 2012 begonnene Projekt kostete 389,8 Mio. US-Dollar.
September	
1.9.2015	Am kirgisischen Zustiegsweg zum Pik Lenin (7.134 m) in 4.000 m Höhe endet die erste, mehrwöchige Entmüllungsaktion seit Ende der Sowjetunion. Nach Angaben der örtlichen Umwelt- und Forstverwaltung wurden innerhalb von zehn Tagen 11 t Müll abtransportiert.
1.9.2015	Nach Angaben des stellvertretenden Innenministers Kursan Asanow hat die Überprüfung von 2.210 von den 14 zugelassenen Parteien nominierten Kandidaten durch sein Ministerium ergeben, dass 234 von ihnen in der Vergangenheit strafrechtlich belangt wurden, drei Kandidaten werden derzeit gesucht. Die Ergebnisse wurden der Zentralen Wahlkommission übermittelt.
2.9.2015	Präsident Atambajew trifft in Begleitung von Außenminister Abdyldajew und Wirtschaftsminister Oleg Pankratow zu einem zweitägigen Arbeitsbesuch in Beijing ein, wo er an den Feierlichkeiten zum 70. Jahrestag des Endes des 2. Weltkrieges teilnehmen und von seinem Amtskollegen Xi Jinping empfangen wird. U. a. wird ein Abkommen über Zusammenarbeit 2015–2025 unterzeichnet.
2.9.2015	Vizepremier Walerij Dil und der Generaldirektor der Korea Hydro & Nuclear Power Co., Ltd, Cho Seok, unterzeichnen eine Absichtserklärung über den Bau eines Wasserkraftwerkes.
3.9.2015	Tazabek meldet, dass Kirgistan Übereinkommen über den Import von 150 Mio. kWh Strom aus Tadschikistan und 450 Mio. kWh aus Kasachstan getroffen habe. Gleichzeitig kritisiert Premier Sarijew die Verteilungsgesellschaften, weil sie noch keinen Plan zur Reduzierung der großen Übertragungsverluste vorgelegt haben.

3.9.2015	Das Parlament kann den zweiten Tag in Folge seine Arbeit nicht aufnehmen, weil nur 30 von 120 Abgeordneten anwesend sind und damit das notwendige Quorum nicht erreicht ist.
3.9.2015	Premierminister Sarijew spricht sich auf einer Pressekonferenz für eine Reform der Exekutive aus, bei der die Zahl von Ministerien und nachgeordneten Agenturen zwecks Steigerung der Effektivität und Kostenersparnis verkleinert werden soll.
3.9.2015	Die russische Nachrichtenagentur TASS meldet, dass im Gebiet Batken ein Mann wegen Rekrutierung von Kämpfern für den syrischen Bürgerkrieg zu fünf Jahren Gefängnis verurteilt wurde.
4.9.2015	In Bischkek findet das 10. Treffen der Vorsitzenden der Obersten Gerichte der SCO-Staaten statt. Am Rande empfängt die Vorsitzende des kirgisischen Obersten Gerichts, Ferusa Dschamaschewa, ihre Amtskollegen zu bilateralen Gesprächen.
4.9.2015	Der Wahlkampf beginnt offiziell.
7.9.2015	Präsident Atambajew spricht sich bei einem Gespräch mit seinem iranischen Amtskollegen Hassan Rohani in Teheran für die Aufhebung aller Sanktionen gegen sein Gastland aus. Zuvor war Atambajew bereits von Parlamentssprecher Ali Larijani empfangen worden, der eine intensiviertere Weiterentwicklung der wirtschaftlichen Beziehungen zwischen beiden Staaten begrüßte.
7.9.2015	Turdakun Usubalijew, Parteichef der KirSSR von 1961–1985, ist im Alter von 96 Jahren gestorben, melden kirgisische Medien.
8.9.2015	Nach Angaben der russischen Zentralbank sind die Rücküberweisungen kirgisischer Arbeitsmigranten in der ersten Jahreshälfte 2015 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 40 % gesunken.
8.9.2015	Nach Angaben von Fergananeews.com wurde das Gebäude der Universität der Völkerfreundschaft des usbekischen Geschäftsmannes Kadyrschan Batyrow in Dschalalabad, das seit der Schließung der Lehranstalt nach den ethnischen Zusammenstößen 2010 leer stand, ins Eigentum des Innenministeriums überschrieben.
8.9.2015	Die Nachrichtenagentur KirTAG meldet, dass nach Angaben des Innenministeriums derzeit 1.866 Anhänger extremistischer Ideen erfasst sind, davon 1.361 Anhänger von Hizb ut-Tahrir, der Anteil der Frauen sei weiterhin steigend.
8.9.2015	Premierminister Sarijew trifft am Rande der Sitzung des Zwischenregierungsrates der EEU-Staaten im weißrussischen Grodno mit seinem russischen Amtskollegen Dmitrij Medwedjew zu Gesprächen vor allem über die gemeinsamen Kraftwerksprojekte zusammen.
9.9.2015	Nach Angaben von Finanzminister Oleg Pankratow hat die nationale Währung mit 67 Som für 1 US-Dollar ihren tiefsten Stand seit zehn Jahren erreicht.
9.9.2015	Vertreter der Grenztruppen der Gebiete Issyk-Kul und Naryn treffen in Tscholpon-Ata mit ihren chinesischen Counterparts aus der autonomen Region Xinjiang zu

	Gesprächen über Maßnahmen im Kampf gegen den internationalen Terrorismus zusammen.
9.9.2015	Nach Angaben der Geistlichen Verwaltung der Muslime gibt es aktuell in Kirgistan 2.640 Moscheen, überwiegend im Süden des Landes. 626 davon sind bislang nicht registriert.
10.9.2015	Nach Angaben des Führers der Ar-Namys Fraktion im Parlament, Feliks Kulow, hat der Verteidigungsrat auf seiner heutigen Sitzung beschlossen, Kirgisen, die sich dem IS angeschlossen haben, die Staatsbürgerschaft abzuerkennen.
11.9.2015	Nach Angaben des nationalen Komitees für Statistik ist der Goldexport Kirgistans im Januar bis Juli 2015 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 49 % gestiegen. Dagegen hatte die staatliche Agentur für Geologie Anfang September gemeldet, dass die Goldförderung in der ersten Jahreshälfte nur 9 t betragen hat.
11.9.2015	Das staatliche russische Fernsehprogramm Rossija 1 behauptet in einem Bericht aus Bischkek, dass US-amerikanische Diplomaten und Spin Doctors sich in der Vergangenheit bereits zwei Mal in kirgisische Wahlen eingemischt hätten und es auch jetzt Anzeichen dafür gebe.
14.9.2015	Mehrere kirgisische Medien melden, dass der Film Kurmanjan Datka des kirgisischen Regisseurs Sadyk Scher-Nijaz den Grand Prix auf dem XI. Kazan International Festival of Muslim Cinema gewonnen hat.
15.9.2015	Präsident Almasbek Atambajew trifft am Rande des Gipfels der CSTO-Regierungschefs in Duschanbe mit seinem russischen Amtskollegen Wladimir Putin zusammen.
16.9.2015	Nach Angaben der Zollbehörde ist das Außenhandelsvolumen Kirgistans in den ersten sieben Monaten 2015 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 15 % gesunken. Der gesamte Handelsumsatz lag bei 3,2 Mrd. US-Dollar, gegenüber 3,7 Mrd. im Januar–Juli 2014. Die Importe sanken um 20 %. Die Exporte umfassten 813,3 Mio. US-Dollar gegenüber 821,7 Mio. im Vorjahreszeitraum, sanken also um ca. 1 %.
17.9.2015	In Bischkek beginnt ein zweitägiges Treffen von Vertretern der Justiz und der Regierungen sowie von NGOs aus Kasachstan, Kirgistan, Tadschikistan, Usbekistan und Russland über Maßnahmen zum Schutz vom Aussterben bedrohter Tiere, insbesondere des Schneeleoparden.
17.9.2015	Außenminister Jerlan Abdyldajew empfängt den EU-Sonderbeauftragten für Zentralasien, Peter Burian, zu Gesprächen über den Stand der bilateralen Beziehungen. Am Vortag war Burian bereits von Premier Temir Sarijew empfangen worden.
17.9.2015	Im Antiterrorzentrum des nationalen Sicherheitsrates in Bischkek endet die seit 2013 jährlich stattfindende dreitägige Übung »Zentralasien – Antiterror« der Regionalen Antiterrorstruktur (RATS) der SCO.
21.9.2015	Nach Angaben des Wirtschaftsministeriums ist der Kurs des Som gegenüber dem

	US-Dollar seit Jahresbeginn um 19,7 % gefallen.
22.9.2015	Unter Vorsitz von Premier Sarijew findet die erste Sitzung des neu gebildeten Antikorruptionsrates statt.
22.9.2015	Der umstrittene russische Medienberater und Generaldirektor der Medienanstalt Rossija-Segodnja (Russland heute), Dmitrij Kiseljow, wiederholt bei einem Treffen mit kirgisischen Journalisten in Bischkek seine anti-westlichen, russisch-nationalistischen Positionen und äußert sich erneut abwertend über Homosexuelle.
23.9.2015	Ainasch Tokbajewa wird zur neuen Vorsitzenden des Obersten Gerichtes gewählt.
25.9.2015	Vertreter der internationalen Menschenrechtsorganisation Fédération internationale des ligues des droits de l'Homme (FIDH) fordern in Bischkek die Freilassung des in einem umstrittenen Prozess wegen Organisation der Unruhen von Osch 2010 verurteilten Asimschan Askarow. Der Wunsch nach einem Treffen mit dem Menschenrechtler usbekischer Nationalität war ihnen abgeschlagen worden.
25.9.2015	Außenminister Abdyldajew betont auf dem UN-Sustainable Development Summit in New York die Bedeutung finanzieller Unterstützung für die nachhaltige Entwicklung.
26.9.2015	US-Außenminister John Kerry empfängt in New York den kirgisischen Außenminister Abdyldajew und seine Amtskollegen aus den vier anderen zentralasiatischen Staaten zu Gesprächen über die Situation in Afghanistan und die Stabilität in Zentralasien.
28.9.2015	Die Zentrale Wahlkommission entzieht dem stellvertretenden Vorsitzenden von Respublika-Ata-Dschurt, Kamschibek Taschijew, die Registrierung als Kandidat nachdem er zwei Tage zuvor den Kandidaten Abdumanap Abdywachapow der Partei Onuguu-Progress krankenhausreif geschlagen hatte.
28.9.2015	An der Grenze zu Usbekistan im Gebiet Batken wird ein usbekischer Grenzer verletzt. Nach kirgisischer Darstellung erlitt er diese Verletzungen bei tätlichen Auseinandersetzungen mit Bewohnern des Ortes Dschany-Dscher nachdem er ca. 10 m auf kirgisisches Staatsgebiet vorgedrungen war. Nach usbekischer Fassung waren im Gegenteil kirgisische Grenzer auf usbekisches Territorium vorgedrungen, die sie festnehmenden usbekischen Grenzer wurden von Kirgisen angegriffen.
29.9.2015	Innenminister Melis Turganbajew fordert Bürger und Politiker zu ordnungsgemäßem Verhalten im restlichen Wahlkampf und am Wahltag auf und kündigt harte Strafen bei Verletzungen des Wahlrechts an.
30.9.2015	Der Film Peregon (Viehtrieb) von Ruslan Akun gewinnt den Zuschauerpreis auf dem International Film Festival im brasilianischen Sao Paulo. Der Film hat bereits sieben Auszeichnungen auf internationalen Festivals erhalten.
Oktober	
1.10.2015	Außenminister Abdyldajew erörtert am Rande der UN-Vollversammlung in New York mit ECO-Generalsekretär Halil İbrahim Akça Fragen des Baus einer China,

	Kirgistan, Tadschikistan und Afghanistan verbindenden Eisenbahnstrecke.
2.10.2015	Außenminister Abdyldajew fordert vor der UN-Vollversammlung eine verstärkte Zusammenarbeit zwischen den zentralasiatischen Staaten. Bei einem Treffen mit UN-Generalsekretär Ban Ki-moon versichert er die kirgisische Bereitschaft zu Zusammenarbeit zwecks Stärkung von Frieden und Stabilität.
2.10.2015	Nach Angaben aus dem Innenministerium wurden bislang sechs Strafverfahren wegen Verletzung des Wahlrechts eingeleitet, u. a. wegen der versuchten Bestechung des Vorsitzenden einer lokalen Wahlkommission.
3.10.2015	Außenminister Abdyldajew spricht sich auf dem jährlichen Koordinationstreffen der Außenminister der OIC (Organization of Islamic Cooperation) Staaten in New York für eine verstärkte Zusammenarbeit der Mitglieder aus.
4.10.2015	Die Parlamentswahlen laufen im ganzen Land friedlich ab.
4.10.2015	Präsident Atambajew erklärt gegenüber Journalisten, dass sein Land die russischen Luftangriffe auf den IS in Syrien befürwortet.
5.10.2015	Nach Aussage des Vorsitzenden der Zentralen Wahlkommission, Tuigunaly Abdraimow, hat sich das erstmals zur Anwendung gekommene System der biometrischen Wähleridentifizierung bei der Parlamentswahl bewährt.
5.10.2015	Nach dem vorläufigen Wahlergebnis haben sechs der 14 kandidierenden Parteien den Einzug ins Parlament geschafft: SDPK (27,4 %), Respublika-Ata-Dschurt (20,1 %), Kirgistan (12,9 %); Onuguu –Progress (9,3 %), Bir Bol (8,5 %) und Ata-Meken (7,7 %). Die Wahlbeteiligung lag bei 57,6 %.
5.10.2015	Die Wahlbeobachtungsmission von OSZE/ODHIR bewertet die Wahlen auf einer Pressekonferenz als kompetitiv und transparent, moniert aber technische Probleme. Die Wahlbeobachter von GUS und SCO geben positive Bewertungen ab. Die einheimische NGO Coalition for Democracy beklagt kleinere Verletzungen des Wahlrechts.
5.10.2015	Der neue Botschafter Kirgistans in Belarus, Kubanytschbek Omuralijew, übergibt Präsident Aleksandr Lukaschenko seine Akkreditierungsdokumente. Kirgistan hatte seinen Botschafter 2012 aus Minsk abberufen, nachdem Belarus die Auslieferung des mit internationalem Haftbefehl gesuchten Bruders des ehemaligen Präsidenten, Dschanysch Bakijew, verweigert hatte.
6.10.2015	Die Menschenrechtsbewegung Bir-Duino Kirgistan erhebt in einer Erklärung heftige Vorwürfe gegen den rechtmäßigen Ablauf der Wahlen, u. a. den Zuschnitt der Wahlbezirke und Verletzungen des Wahlrechts während des Wahlkampfes sowie die übereilte Einführung des biometrischen Systems betreffend.
7.10.2015	Präsident Atambajew ernennt Farid Nijasow zum neuen Chef seines Apparates und dessen Vorgänger Temir Dschumakadyrow zum neuen Sekretär des Verteidigungsrates.
7.10.2015	Während eines Arbeitsbesuches in Sotschi erörtert Präsident Atambajew mit seinem

	russischen Amtskollegen Putin Fragen des bilateralen Verhältnisses und der EEU.
7.10.2015	Ein bulgarisches Gericht lehnt die Auslieferung des ehemaligen Centerra-Chefs Len Homeniuk an Kirgistan wegen eines fehlenden Auslieferungsabkommens ab. Homeniuk war am 27.7. aufgrund eines internationalen Haftbefehls wegen des Vorwurfs schwerer Korruption in Bulgarien festgesetzt worden.
7.10.2015	Ein Gericht in Kara-Suu (Gebiet Osch) verurteilt den populären örtlichen Imam Raschot Kamalow zu fünf Jahren Strafkolonie wegen Anheizens religiösen Hasses und Verbreitung extremistischen Materials. Der viermonatige Prozess war von vielen Unregelmäßigkeiten begleitet.
12.10.2015	In der Nacht flüchten neun wegen Extremismus und Islamismus verurteilte Insassen der Strafkolonie Nr. 50 im Dorf Nischnij Noorus (Gebiet Tschui) und ermorden dabei drei Sicherheitskräfte. Fünf Ausbrecher können sofort wieder gefangen werden, die übrigen werden auch international zur Fahndung ausgeschrieben.
12.10.2015	Präsident Atambajew entlässt Verteidigungsminister Abibilla Kudaiberdijew aufgrund von Ermittlungen wegen Missbrauch von Mitteln in seinem Ministerium. Sein bisheriger Stellvertreter Samir Suerkulow wird zum Interimsminister ernannt. Eine Woche zuvor war bereits Nurkalyi Dschumabajew als Stellvertreter entlassen worden.
12.10.2015	Im militärischen Ausbildungszentrum Ala-Too beginnt eine sechswöchige Schulung speziell ausgewählter Soldaten für den Antiterrorkampf durch türkische Spezialausbilder.
14.10.2015	Die Zentrale Wahlkommission erklärt die Wahlergebnisse von acht Wahllokalen wegen Verletzungen des Wahlrechts für ungültig. Dort hatten beispielsweise nicht biometrisch erfasste Bürger ihre Stimme abgegeben oder es war Druck zur Stimmabgabe für eine bestimmte Partei ausgeübt worden.
15.10.2015	Die Zentrale Wahlkommission gibt das offizielle Endergebnis der Parlamentswahlen bekannt, demnach zieht die Sozialdemokratische Partei mit 38 Sitzen (27,56 %) ins neue Parlament ein, Respublika-Ata Dschurt erhält 28 Sitze (20,26 %), Kirgistan 18 Sitze (13,07 %), Onuguu-Progress 13 Sitze (9,39 %), Bir Bol 12 Sitze (8,59 %) und Ata Meken 11 Sitze (7,08 %).
15.10.2015	Außenminister Abdylmajew und sein tadschikischer Amtskollege Sirojiddin Aslow diskutieren am Rande des GUS-Außenministertreffens in Astana Fragen der Delimitierung und Demarkation der gemeinsamen Grenze.
15.10.2015	Die Staatsanwaltschaft des Bezirks Kara-Suu legt Berufung gegen das als zu milde bewertete Urteil im Fall des Imams Kamalow ein, der am 7.10. zu fünf Jahren Freiheitsentzug verurteilt worden war.
16.10.2015	Einer der am 12.10. aus der Strafkolonie Nr. 50 geflüchteten Männer wird bei einer Suchoperation in einem Randbezirk von Bischkek erschossen.
20.10.2015	Ein zweiter Flüchtling wird im Gebiet Tschui erschossen. Für Hinweise, die zur Ergreifung der restlichen beiden führen, ist eine Belohnung von 1 Mio. Som

	ausgesetzt. Einer der am 12. gleich wieder festgesetzten Ausbrecher stirbt am Morgen im Untersuchungsgefängnis in Bischkek.
22.10.2015	Die russische Nesawisimaja Gaseta berichtet, dass die Regierung Preiserhöhungen für Strom im August 2016 um 21 %, 2017 sogar um 26 % beschlossen habe.
22.10.2015	Nachdem ein weiterer Ausbrecher im Dorf Ala-Too (Gebiet Tschui) dingfest gemacht und der letzte in einem Außenbezirk von Bischkek erschossen wurde, wird die Sonderoperation zur Suche der Ausbrecher aus der Strafkolonie Nr. 50 abgeschlossen. Von den lebend gefangenen Ausbrechern sind nach offiziellen Angaben inzwischen drei an Herzversagen gestorben.
26.10.2015	Der japanische Premier Shinzo Abe wird von Präsident Almasbek Atambajew zu Gesprächen vor allem über die ökonomische Zusammenarbeit empfangen. Während des Besuches der japanischen Delegation werden Verträge über japanische finanzielle Unterstützung von Infrastrukturmaßnahmen, u. a. für die Modernisierung des Flughafens von Bischkek und die Rekonstruktion der Überlandstraße Osch–Batken–Isfara in Höhe von 120 Mio. US-Dollar unterzeichnet.
27.10.2015	Vizepremier Abdyrachman Mamatalijew teilt vor der Presse mit, dass Kirgistan Tadschikistan den Tausch mehrerer grenznaher Landstücke vorgeschlagen hat.
28.10.2015	Das neue Parlament nimmt offiziell seine Arbeit auf. Präsident Atambajew entlässt die bisherige Regierung.
29.10.2015	Laut Fergananeews.com hat einer der nach dem Ausbruch aus dem Straflager Nr. 50 am 12.10. lebend wieder gefangenen Häftlinge ausgesagt, dass ihre Zellentüren geöffnet worden wären; von wem, sagte er nicht.
29.10.2015	Nach Meldung kirgisischer Medien haben sich SDPK, Kyrgyzstan, Onuguu/Progress und Ata-Meken auf die Bildung einer Regierungskoalition geeinigt.
30.10.2015	Nach Angaben der Staatsagentur für Umwelt und Forstwirtschaft wurden in den ersten neun Monaten des Jahres 2015 vom Zustiegsweg auf den zweithöchsten Berg des Landes, dem auf der Grenze zu Tadschikistan gelegenen Pik Lenin (7431 m), fast 3 t Müll abtransportiert.
31.10.2015	US-Außenminister John Kerry trifft in Bischkek als erster Station seiner Zentralasienreise mit Präsident Atambajew zusammen. Auf einer Pressekonferenz mit Außenminister Erlan Abdyldajew wird betont, dass die bilaterale Zusammenarbeit beider Staaten trotz der einseitigen Aufkündigung des Vertrages über Unterstützung von 1993 fortgesetzt werde. Gemeinsam mit Bildungsministerin Elvira Sarijewa nimmt Kerry an der feierlichen Eröffnung eines neuen Gebäudes der US-Botschaft und des neuen Campus der American University of Central Asia (AUCA) teil.
November	
2.11.2015	Ein Sprecher der SDPK gibt bekannt, dass die Parlamentsfraktionen von SDPK, Onuguu/Progress, Kyrgyzstan und Ata Meken unter dem Motto »Stabilität, Vertrauen und neue Möglichkeiten« eine Regierungskoalition gebildet haben. Die

	Regierungsbildung sei im Gange.
4.11.2015	Asylbek Dscheenbekow wird mit 114 zu 4 Stimmen vom Parlament zu seinem neuen Sprecher bestimmt.
4.11.2015	Mit dem Erscheinen des siebten Bandes ist die erste mehrbändige kirgisischsprachige Enzyklopädie, an der seit 2002 gearbeitet wurde, komplett.
5.11.2015	Das Parlament bestätigt Temir Sarijew als Premier und sein Kabinett, das nur wenige personelle Veränderungen vorsieht. Die Regierung ist von 15 auf 12 Ministerien verkleinert; das bisherige Verteidigungsministerium wird zu einer Staatsagentur heruntergestuft, das bisherige Energieministerium in eine Beteiligungsgesellschaft umgewandelt.
5.11.2015	Das Parlament beschließt die Verringerung der Zahl seiner Komitees von 14 auf neun.
6.11.2015	Präsident Atambajew erklärt in einer Rede vor dem Parlament die von der vorherigen Volksvertretung aufgeschobene Reform des Rechtssystems zur Schlüsselaufgabe und spricht sich für eine erneute Verfassungsreform weg vom gegenwärtig gemischten hin zu einem ganz parlamentarischen aus.
8.11.2015	In einem Kanal in Tokmok ertrinken eine Frau und ein Milizionär, der sie zu retten versucht hatte.
11.11.2015	Nach Angaben des Nationalen Statistischen Komitees waren in den letzten Jahren nach Russland und Kasachstan Deutschland und die USA die bevorzugten Zielländer kirgisischer Migranten.
12.11.2015	Ein Bischkeker Bezirksgericht spricht den ehemaligen Parlamentssprecher Achmatbek Keldibekow vom Vorwurf der Korruption frei. Er wird nur wegen nicht rechtmäßiger Bildung einer Vertretung des kirgisischen Parlaments in der parlamentarischen Versammlung der GUS-Staaten zu einer Geldstrafe von 3 Mio. Som (ca. 42.200 US-Dollar) verurteilt. Die Anklage hatte zehn Jahre Haft und die Konfiszierung des Eigentums beantragt.
12.11.2015	Nach Angaben des Statistischen Komitees der GUS hat Kirgistan mit 2,4 % die höchste offizielle Arbeitslosenrate der EEU-Staaten.
13.11.2015	Nach neuesten Zahlen der WHO ist die Müttersterblichkeit in Kirgistan zwischen 1990 und 2015 nur um 5 % gesunken und mit 76 Todesfällen auf 100.000 Geburten die höchste in Zentralasien.
13.11.2015	Der stellvertretende Vorsitzende der Staatsagentur für Religionsangelegenheiten, Bakytbek Osmonow, bestätigt auf einer Pressekonferenz, dass die in Kasachstan und Russland inzwischen verbotene islamistische Organisation Tabligi Dschamaat in Kirgistan nach wie vor legal tätig sein kann.
13.11.2015	Die Nationalbank verkauft 14,2 Mio. US-Dollar zu Stützung des Kurses des Som, dessen Kurs gegenüber dem US-Dollar auf 73:1 gefallen war. Seit Jahresbeginn hat der Som 22 % seines Wertes verloren.

14.11.2015	Ein Gericht in Bischkek verurteilt die ehemalige Parlamentsabgeordnete Urmat Amanbajewa wegen Korruption zu neun Jahren Haft und Konfiszierung des Eigentums. Sie soll die Organisatorin einer Gruppe sein, die im Tuberkulosezentrum des Gebiets Osch zwischen 2009–13 im großen Stil Abrechnungen gefälscht hat.
16.11.2015	In Osch wird ein 19jähriger Mann verhaftet, der über einen längeren Zeitraum Kämpfer für den syrischen Bürgerkrieg angeworben und ihre Ausreisemodalitäten geregelt sowie einen Selbstmordanschlag geplant haben soll.
16.11.2015	24.kg meldet, dass Präsident Atambajew nicht, wie bisher bekannt, seit dem 10.11. einen Kurzurlaub angetreten hat, sondern sich zur medizinischer Behandlung in China befinde.
16.11.2015	In Reaktion auf die Terroranschläge von Paris gelten im ganzen Land erhöhte Sicherheitsstandards.
17.11.2015	Die Menschenrechtlerin Toktajym Umetalijewa berichtet während eines Runden Tisches in Bischkek, dass nach den Ergebnissen ihrer persönlichen Recherchen über den Ausbruch aus der Strafkolonie Nr. 50, die Initiative nicht von den Gefangenen ausging, sondern vom Wachpersonal.
17.11.2015	Bei einem Treffen des Koordinationsrates der CSTO-Staaten für Fragen des Kampfes gegen illegale Migration in Bischkek wird u. a. über die Ergebnisse der gemeinsamen Aktion »Illegal 2015« beraten.
17.11.2015	Der Süden Kirgistans wird von einem Erdbeben erschüttert, das in seinem Epizentrum ca. 30 km südöstlich von Osch die Stärke 7 hat. Menschen kommen nicht zu Schaden, aber nach ersten Erhebungen sind knapp 400 Häuser unbewohnbar, mehr als 4.500 stark beschädigt.
18.11.2015	Die Regierung unterzeichnet eine Vereinbarung mit der tschechischen Geen General Energy A.S. über den Bau von vier kleineren Wasserkraftwerken mit einer Kapazität von 65 MW.
18.11.2015	Premier Sarijew unterzeichnet die Dokumente über die Abschaffung des Ministeriums für Energie und Industrie sowie des Verteidigungsministeriums und die Zusammenlegung des Ministeriums für Arbeit, Migration und Jugend mit dem Ministerium für soziale Entwicklung.
18.11.2015	Nach Angaben des Pressedienstes von Kumtor wurden in der Goldmine in den ersten neun Monaten 2015 12,1 t Gold gefördert und Steuern und Löhne in Höhe von 6,3 Mrd. Som (ca. 86,9 Mio. US-Dollar) gezahlt.
19.11.2015	Der stellvertretende Finanzminister Mirlan Bajgontschokow teilt vor der Presse mit, dass sich die kirgisische Staatsverschuldung aktuell auf 3,6 Mrd. US-Dollar, bzw. 53,7 % des BIP beläuft.
19.11.2015	In einem Wohngebiet am Rand von Bischkek wird ein Milizionär bei einer Personenkontrolle erschossen.

20.11.2015	Der ehemalige Leiter der Strafkolonie Nr. 50, Imasch Teltajew, wird in seiner Zelle erhängt aufgefunden. Er war unmittelbar nach dem Ausbruch von neun Gefangenen suspendiert und in der Vorwoche verhaftet worden. Am 18.11. war seine Untersuchungshaft per Gerichtsbeschluss auf einen Monat verlängert worden.
20.11.2015	Nach Angaben der stellvertretenden Bildungsministerin Toktobuba Aschimbajewa steht derzeit mit 14,4 Mrd. Som (198,6 Mio. US-Dollar) im Staatsetat für Bildung zu wenig Geld zur Verfügung, benötigt werden mindestens 18,6 Mrd. Som (256,5 Mio. US-Dollar), die über Sponsoren etc. gefunden werden müssen. Sie fordert, die bislang nicht gesetzlich geregelten Geldsammlungen an Schulen zu legalisieren.
20.11.2015	Im Süden Kirgistans bebt zum vierten Mal in einer Woche die Erde, dieses Mal mit der Stärke 6,5.
22.11.2015	Gesundheitsminister Talantbek Batyrlijew und sein iranischer Amtskollege Seyed Hassan Qazizadeh Hashemi unterzeichnen ein Protokoll über die Intensivierung der Zusammenarbeit in den Bereichen Ausbildung, Organtransplantation und Krankenhausbau.
22.11.2015	Bei der Notlandung eines Flugzeuges der kirgisischen Fluggesellschaft Avia Traffic Company auf dem Flughafen von Osch werden mehrere Passagiere verletzt.
23.11.2015	Der Pressedienst des Parlaments berichtet, dass eine Gruppe von Abgeordneten verschiedener Fraktionen das Erdbebengebiet in Osch besucht hat, um sich einen persönlichen Eindruck der Situation zu verschaffen.
23.11.2015	Die Generalstaatsanwaltschaft teilt mit, dass sie wegen der nicht rechtmäßigen Umwandlung von Ackerland in Bauland am Stadtrand von Bischkek 2008 gegen Ex-Präsident Kurmanbek Bakijew, seinen Bruder Dschanysch und mehrere Minister jener Zeit ermittelt.
24.11.2015	Das Gebietsgericht von Osch setzt die Freiheitsstrafe für den am 7.10. wegen Anheizens religiöser Spannungen und Verbreitung extremistischer Materialien zu fünf Jahren Strafkolonie verurteilten Imam Raschot Kamolow auf zehn Jahre mit verschärftem Regime herauf.
24.11.2015	Hochrangige Vertreter Kirgistans, Tadschikistans, Afghanistans und Pakistans beraten in Istanbul über das CASA-1000 (Central Asia South Asia Electricity Transmission and Trade) Projekt und unterzeichnen eine als historisch bezeichnete Vereinbarung.
25.11.2015	Premierminister Temir Sarijew empfängt die Hohe Kommissarin der OSZE für Menschenrechte, Astrid Thors, zu Gesprächen über die interethnischen Beziehungen in Kirgistan und die diesbezügliche Zusammenarbeit mit der OSZE.
26.11.2015	Der Islamexperte und Regierungsberater Kadyr Malikow wird am Abend in einem Wohngebiet von Bischkek von Unbekannten durch Messerstiche ins Gesicht schwer verletzt. Malikow hatte sich mehrfach öffentlich kritisch über den IS geäußert.
27.11.2015	Der ehemalige Chef der Präsidialadministration, Danijar Narimbajew, wird wegen Betrugs zu drei Jahren, der ehemalige Parlamentsabgeordnete Chadschimurat

	Korkmasow zu anderthalb Jahren Freiheitsentzug verurteilt. Bei beiden beschließt das Gericht zudem die Konfiszierung des Eigentums.
30.11.2015	24.kg meldet unter Berufung auf Quellen im Innenministerium, dass auf kirgisischen internationalen Haftbefehl im türkischen Gaziantep zwei des Überfalls auf Kadyr Malikow verdächtige Kirgisen verhaftet wurden. Sie sollen Anhänger des IS sein.
30.11.2015	Das Oberste Gericht bestätigt das Urteil gegen den ehemaligen Bürgermeister von Bischkek, Nariman Tjulejew. Er war 2013 und 2014 von unteren Instanzen zu 11 Jahren Freiheitsentzug und Konfiszierung des Eigentums wegen Korruption verurteilt worden.
30.11.2015	Präsident Atambajew nimmt in Paris an der Eröffnung des Weltklimagipfels teil.
Dezember	
2.12.2015	Die Nachrichtenagentur KirTAG meldet, dass gegen die beiden ehemaligen Verteidigungsminister Taalaibek Omuralijew und Abibilla Kudajberdijew Strafverfahren wegen Unterschlagung und Korruption eingeleitet wurden.
2.12.2015	Sicherheitskräfte nehmen ein Mitglied der verbotenen islamistischen Organisation Hizb ut-Tahrir fest, bei dem zum Bau von Bomben geeignete Materialien und extremistische Literatur gefunden wurden.
2.12.2015	Der Vertreterin von Human Rights Watch (HRW) in Kirgistan, Mihra Rittman, wird auf dem Flughafen von Bischkek wegen Verletzung der Visabestimmungen die Einreise verweigert. Die für eine Tätigkeit im Land notwendige Arbeitserlaubnis war Rittman bereits im Sommer nicht verlängert worden.
3.12.2015	In Bischkek findet die 18. Sitzung der kirgisisch-russischen Zwischenregierungskommission für wirtschaftliche, wissenschaftlich-technische und humanitäre Zusammenarbeit statt.
3.12.2015	Ryskeldi Mombekow von der Sozialdemokratischen Partei äußert vor dem Parlament Zweifel an dem derzeitigen visafreien Einreiseregime für Staatsbürger von 44 Nationen, da es keine Kontrolle über evtl. einreisende Terroristen ermögliche.
4.12.2015	Der IWF-Vorstand bewilligt nach einer Überprüfung der Wirtschaftsleistung Kirgistans die Freigabe von ca. 13,2 Mio. US-Dollar aus dem Extended Credit Facility (ECF).
4.12.2015	Außenminister Erlan Abdyldajew trifft am Rande des jährlichen Treffens des Rates der Außenminister der OSZE in Belgrad u. a. mit seinem deutschen Amtskollegen Frank-Walter Steinmeier und dem EU-Sonderbeauftragten für Zentralasien, Peter Burian, zusammen.
7.12.2015	Nach Angaben der stellvertretenden Chefin der Vertretung des Föderalen Migrationsdienstes der Russischen Föderation in Kirgistan, Julia Slutskaja, stehen die Namen von 126.000 kirgisischen Staatsbürgern auf der Schwarzen Liste

	derjenigen, denen die Einreise in die RF versagt ist.
7.12.2015	Ein Erdbeben der Stärke 6 erschüttert den Südosten Kirgistans.
7.12.2015	Die kirgisische Botschaft in der RF teilt auf ihrer Website mit, dass die Moskauer Stadtverwaltung auf ihr Betreiben im Danilow-Bezirk eine Straße nach dem 2008 verstorbenen Schriftsteller Tschingis Aitmatow benannt hat.
7.12.2015	Am Abend kommt es an der Grenze zu Tadschikistan am Rande des Dorfes Kotschojoj (Gebiet Batken) zu Steinwürfen auf tadschikische Autos und Sachbeschädigungen, Personen kommen nicht zu Schaden. Anlass war ein Nachbarschaftsstreit in einem nicht demarkierten Grenzabschnitt, in dem Kirgisen und Tadschiken leben.
8.12.2015	Aitysch, eine unter Kirgisen und Kasachen verbreitete traditionelle Kunstform, bei der zwei Sänger in witzigen bis philosophischen Improvisationen miteinander konkurrieren, wurde auf gemeinsamen Antrag Kirgistans und Kasachstans von der UNESCO in die Liste des immateriellen kulturellen Erbes der Menschheit aufgenommen.
9.12.2015	Tazabek meldet unter Berufung auf das Finanzministerium, dass die öffentliche Verschuldung mit 3,676 Mrd. US-Dollar 58,5 % des BIP erreicht hat. Ab 60 % können nach der geltenden Rechtslage keine neuen Schulden mehr aufgenommen werden.
9.12.2015	Das nationale statistische Komitee meldet, dass der Außenhandel in den ersten zehn Monaten 2015 um 23 % zurückgegangen ist.
10.12.2015	Mufti Maksatbek aschi Toktomuschew kündigt an, dass in Kirgistan keine neuen Moscheen mehr errichtet werden sollen. Derzeit gebe es 2.662 Moscheen, 883 wurden nicht registriert, 563 seien noch im Registrierungsprozess. Zugleich begrüßt Toktomuschew, dass die in anderen zentralasiatischen Staaten als islamistisch verbotene Tabligi Dschamaat in Kirgistan arbeiten kann, da sie positiv wirke.
10.12.2015	Dem Parlament gelingt es auch nach stundenlangen Beratungen und drei Wahlgängen nicht, einen neuen Ombudsmann für Menschenrechte zu bestimmen.
10.12.2015	In Bischkek wird die größte russisch-orthodoxe Kirche Zentralasiens mit einer Weihung durch den Metropoliten von Taschkent und Usbekistan, Wikentij, offiziell eröffnet. In dem neuen Gotteshaus, das seit 1995 gebaut wurde, finden bis zu 2.500 Menschen Platz.
11.12.2015	Das staatliche Komitee für nationale Sicherheit meldet die Liquidierung einer Zelle einer internationalen terroristischen Organisation in der Nacht in Bischkek. Zwei Terroristen wurden nach heftiger Gegenwehr getötet, ein Mitarbeiter der Sicherheitskräfte verletzt.
11.12.2015	Die internationalen Rating-Agenturen Moody's und Standard & Poors haben erstmals ein Rating für Kirgistan vergeben: B2 und B, teilt das Wirtschaftsministerium mit.

11.12.2015	In Bischkek wird das Ergebnis einer Untersuchung der öffentlichen Sicherheit in Kirgistan vorgestellt, nach der die Bewohner der Hauptstadt gefährlicher leben als die in den Gebieten des Landes. 70 % der Diebstähle und Überfälle werden wegen fehlenden Vertrauens in die Sicherheitskräfte gar nicht gemeldet.
11.12.2015	Die Regierung gründet einen Nationalen Wissenschaftsfonds beim Ministerium für Bildung und Wissenschaft, der aus Budgetmitteln und Spenden finanziert werden soll.
11.12.2015	Der kirgisische Dienst von RFE/RL berichtet, dass die Generalstaatsanwaltschaft seit Juni 2015 13 Strafverfahren wegen Folter gegen Angehörige der Sicherheitskräfte eingeleitet hat.
13.12.2015	Bei einem Treffen Präsident Almasbek Atambajew mit dem kuwaitischen Emir Sabah Al-Ahmad Al-Jaber Al-Sabah wird u. a. ein Doppelbesteuerungsabkommen unterzeichnet. In Anwesenheit des Präsidenten wird zudem die kirgisische Botschaft in Kuwait feierlich eröffnet.
14.12.2015	In Katar wird Präsident Atambajew von Emir Tamim bin Hamad Al Thani empfangen.
15.12.2015	Der Pressedienst des Innenministeriums teilt mit, dass der seit 2014 eingerichtete Staatsdienst für Strafvollzug insgesamt 39 Korruptionsfälle vor Gericht gebracht hat, durch die dem Staat ein Schaden von mehr als 2 Mio. Som (26.300 US-Dollar) entstanden war.
16.12.2015	Der in einem problematischen Urteil wegen Organisation der Unruhen von Osch 2010 zu einer lebenslänglichen Freiheitsstrafe verurteilte usbekische Menschenrechtler Asimschan Askarow wendet sich mit der Bitte an das Komitee für Menschenrechte und das Büro des Hohen Kommissars für Menschenrechte der UN, die Untersuchung seines Falles zu beschleunigen.
16.12.2015	Am Rande der Sitzung des Rates der Regierungschefs der SCO-Staaten in Beijing trifft Premierminister Temir Sarijew mit Vertretern der Europa-Zentralasien-Abteilung des chinesischen Außenministeriums zusammen. Die chinesische Seite erklärt ihre Bereitschaft zur Unterstützung beim Ausbau der Infrastruktur Kirgistans, namentlich der Eisenbahnstrecke China–Kirgistan–Usbekistan.
16.12.2015	Elwira Sarijewa, Ministerin für Bildung und Wissenschaft, und ihr chinesischer Amtskollege Yuan Guiren unterzeichnen in Beijing eine Vereinbarung über den Austausch von Studenten.
17.12.2015	Die Parteien Butun Kyrgyzstan und Emgek, die sich für die Parlamentswahlen im Oktober 2015 zusammengeschlossen hatten, kündigen an, bei den kommenden Lokalwahlen wieder getrennt anzutreten.
21.12.2015	Am Rande des CSTO-Gipfels in Moskau trifft Präsident Atambajew mit seinem russischen Amtskollegen Wladimir Putin zusammen.
21.12.2015	Die UNICEF-Vertreterin in Kirgistan, Yukie Mukuo, erklärt, dass das Land die MDG-Ziele bezüglich Reduzierung der Kindersterblichkeit mit 4,5 % erreicht hat.

22.12.2015	Der Pressedienst der Regierung meldet den Rückzug Kirgistans aus den Verhandlungen mit der kanadischen Centerra über die Umstrukturierung der Eigentumsverhältnisse der Goldmine Kumtor. Gleichzeitig wird bekannt, dass Centerra am 17.12. entschieden hat, weitere Aktien auf den Markt zu bringen, was den Anteil der kirgisischen Kyrgyzaltyn von 32,7 % auf 32,1 % reduzieren wird.
22.12.2015	Während seines Arbeitsbesuches in Moskau trifft Präsident Atambajew mit Gazprom-Chef Aleksej Miller zu Gesprächen über zukünftige Energieprojekte zusammen.
23.12.2015	Nach Angaben von Finanzminister Adylbek Kasymalijew vor dem Parlament liegt die öffentliche Verschuldung Kirgistans aktuell bei 3,4 Mrd. US-Dollar.
24.12.2015	Präsident Atambajew teilt er auf einer Pressekonferenz mit, dass sich die russische Regierung wegen der Wirtschaftskrise aus dem vertraglich vereinbarten Bau der Wasserkraftwerke Kambarata1 und Oberer Naryn zurückzieht. Man müsse sich auf die Suche nach neuen Partnern begeben.
29.12.2015	Der stellvertretende Wirtschaftsminister, Aibek Kalijew, teilt vor der Presse mit, dass nach dem Ausfall von mehreren Turbinen im Kraftwerk von Toktogul am 23. und 28.12. die Bevölkerung über die bevorstehenden Feiertage noch normal mit Energie versorgt werde, danach seien aber Rationierungen erforderlich.
30.12.2015	An der Grenze zu Usbekistan im Gebiet Batken werden zwei Kirgisen, die versuchen Güter aus Usbekistan nach Kirgistan zu schmuggeln, durch Schüsse usbekischer Grenzer verletzt.
30.12.2015	Der ehemalige Bürgermeister von Tscholpon-Ata (Gebiet Issyk-Kul) wird zu einer Geldstrafe von 50.000 Som (658 US-Dollar) wegen Telefonterror verurteilt. Er soll am Wahltag 4.10. fälschlicherweise telefonisch vor Bomben in fünf Wahllokalen gewarnt haben.
30.12.2015	Das Parlament wählt den Journalisten und ehemaligen Generaldirektor der Rundfunk- und Fernsehgesellschaft OTRK, Kubat Otorbajew, zum neuen Ombudsmann für Menschenrechte.

Quelle: Zentralasien-Analysen 85–97, <http://www.laender-analysen.de/zentralasien/>